

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

20/22 • 27. Oktober 2022 • 8. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Preis an Borsig GmbH

Prominenz war zahlreich erschienen, als im Gabriele-von-Bülow-Gymnasium die Ausbildungsbuddys verliehen wurden. Die Borsig GmbH wurde mit dem großen Wanderpreis geehrt. **Seite 5**



Judo-Gold für Elija

Die Judoka des SC Bushido haben bei den Deutschen Meisterschaften der U21 und U18 drei Medaillen geholt. Elija Märkt holte Gold und Bronze, Charlotte von Leupoldt ebenfalls Bronze. **Seite 13**

Ersatzbusse für 25.000 Fahrgäste

Bis ins Jahr 2025 Schienenersatzverkehr ab 6. November auf der U-Bahnlinie 6

Uwe Kutscher, der selbst in Reinickendorf wohnt, ist bei der BVG fürs Bauen zuständig. Wo er auftaucht, stehen Sperren an. Bei einer Führung entlang der U6 sprach er über die 100 Millionen Euro schweren und zwei Jahre dauernden Bauarbeiten.

Den Schienenersatzverkehr ließ er nicht unerwähnt, auch wenn er als Bauchef lieber von Dammkronen und Pfahlgründungen spricht. Am 6. November fährt die letzte U-Bahn, danach werden Busse zwischen Tegel und Kurt-Schumacher-Platz übernehmen. Die meisten Er-

satz-Haltestellen werden „aufgeweitet“, damit zwei Busse gleichzeitig stoppen können. Der Takt soll dicht sein, etwa alle fünf Minuten soll ein Bus starten. Für die Strecke plant die BVG 18 Minuten ein – wenn alles gut läuft.

In der Statistik stehen täglich 25.000 Fahrten mit der nördlichen U6. Die Menschen hinter dieser Zahl hoffen auf einen staufreien Ersatzverkehr. Damit die großen Gelben möglichst ungehindert durchkommen, markiert die BVG Busspuren. Uwe Kutscher sagt zudem, dass klar ist, dass die

U6 und die Autobahn nicht gleichzeitig saniert werden können. Deshalb habe sich die BVG mit der Autobahngesellschaft und auch mit der S-Bahn abgestimmt. Von der Autobahn sollen Bauarbeiter in den nächsten zwei Jahre fernbleiben, genauso wie von den S-Bahngleisen. Nicht verbessern ließe sich der Takt auf der S25. „Das gibt die Infrastruktur nicht her“, denn die S-Bahn-Strecke ist eingleisig. Und es gibt keine Begegnungsstellen. Bauchef Uwe Kutscher benennt den Grund für zwei Jahre Schienenersatz. Auslöser ist die

Seidelbrücke. Das ist nicht die U-Bahn-Brücke, die die Autobahn 111 überspannt. Gemeint ist die Brücke nahe dem Bahnhof Scharnweberstraße. Sie befindet sich exakt an der Stelle, wo die Seidel- in die Scharnweberstraße übergeht. Diese Brücke wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Die BVG hat sich zu einem Wenn-Schon-Denn-Schon entschlossen. Sie nutzt die Zeit der Sperrung, um die gesamte Strecke inklusive Bahnhöfe von Grund auf neu zu bauen. „Das hält dann hoffentlich 50 Jahre“, sagt Uwe Kutscher. **as**

**Senioren-Spezial
GUT UMSORGT
IM ALTER
auf den Seiten 8-11**

SECURITY

HELIKUM-SECURITY
Wach- und Sicherheitsdienste

*IHR STARKER PARTNER FÜR
SICHERHEIT IN GANZ DEUTSCHLAND*

Sicherheitstechnik, Baustellenbewachung,
Personenschutz, Objektschutz, Eventsicherheit

Helikum Security GmbH
Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin

 0049 (0)30 76 72 64 22
 info@helikum-security.de
 www.helikum-security.de

IMMOBILIENSERVICE



HELIKUMIMMOBILIENSERVICE

IHR DIENSTLEISTER RUND UMS HAUS

-  REINIGUNG - GRÜNPFLEGE
-  HAUSTECHNIK - HAUSMEISTERSERVICE
-  KURIERDIENST UND TRANSPORTE

+49 (0) 30. 76 72 64 22
info@helikum-immobilienservice.de
www.helikum-immobilienservice.de



Wir suchen eine/n

MFA zur Verstärkung unseres Teams

(von 520 €-Basis bis 30 Stunden)

in unserer Praxis für Akupunktur und chinesische Medizin in Berlin-Hermsdorf. Bei Interesse rufen Sie uns doch einfach an oder verschaffen Sie sich einen Überblick auf unserer Internetseite.

Wir freuen uns!



Praxis Dr. med. H.-C. Kästner
Telefon 030 40582444
info@doktor-kaestner.de
www.doktor-kaestner.de



Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

All You Can Eat

Innenräume klimatisiert

Räume für Feierlichkeiten von 20 – 100 Personen

MITTAGSBUFFET

nur 15 € p. P.

(Mo-Fr 12.00-15.30 Uhr)

ABENDBUFFET

nur 20 € p. P.

(Mo-Fr 17.00-21.30 Uhr)

SA, SO, & FEIERTAGE

nur 21 € p. P.

(12.00-21.30 Uhr)

Kinder 4-10 Jahre zahlen nur 50%!



Reservieren Sie rechtzeitig für die Advents- und Weihnachtszeit!

ZHOU'S FINE 國家
CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf
Tägl. von 12 - 23 Uhr · Tel. 030 - 409 992 34
Eichborndamm 215-239 · 13437 Berlin
www.zhous-fine.de · info@zhous-fine.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Mieterberatung in Reinickendorf

Kostenfrei

Ohne Mitgliedschaft

Ohne Rechtsschutzversicherung

Terminvereinbarung

☎ 030-21 45 82 722

Mo, Fr 10–13 Uhr

Di, Mi, Do 10–17 Uhr

Bedrohung an der Haustür

Unbekannte legten Zettel vor Grünen-Geschäftsstelle in Tegel ab

Tegel – Strafanzeige gegen Unbekannt stellte am Mittwoch der vergangenen Woche der Kreisvorstand von Bündnis 90/Die Grünen Reinickendorf aufgrund einer massiven Bedrohung. Am frühen Morgen wurde vor der Kreisgeschäftsstelle der Grünen in der Brunowstraße ein Schreiben gefunden, in dem es wörtlich heißt: „Wir schneiden eure Köpfe ab“. Zudem wurde aufgefordert, die Politik zu ändern. Die örtliche Polizeistation nahm den Vorfall auf und leitete das Schreiben zur Untersuchung an den Staatsschutz weiter.

Der Kreisvorstand und die Reinickendorfer Abgeordnete im Abgeordnetenhaus, Klara Schedlich, zeigten



Foto: Grüne Reinickendorf

Der Zettel in der Brunowstraße

sich betroffen. „Gewalt – ob verbal oder tätlich – ist kein Mittel der politischen Auseinandersetzung. Offensichtlich muss man dies einigen Leuten immer wieder neu erklären“ sagte Thomas M.

Schimmel vom Kreisvorstand in Reinickendorf. „Wir lassen uns durch solche Drohungen nicht einschüchtern. Unsere Büros sind da, um mit Bürger*innen ins Gespräch zu kommen und einen demokratischen Diskurs zu führen. Dafür sind wir auch weiterhin da“, erklärte Klara Schedlich.

Die Drohung war nicht der erste Angriff auf Einrichtungen der Grünen in Reinickendorf. Im November 2021 wurde auf das Abgeordnetenbüro von Klara Schedlich in Wittenau ein Brandanschlag verübt. Immer wieder kam es in den letzten Monaten im unmittelbaren Umfeld der Büros zu Schmierereien und Sachbeschädigungen. **red**

Mehr Aufenthaltsqualität

VCD Nordost präsentierte Vorschlag für die Heinsestraße

Hermsdorf – Im Rahmen des Festes für eine liebenswerte Heinsestraße am 24. September präsentierte der VCD Nordost einen konkreten Vorschlag für eine deutliche Verkehrsberuhigung in diesem wichtigen Ortsteilzentrum.

„Rund zwei Drittel des Kfz-Verkehrs in der Heinsestraße ist reiner Durchgangsverkehr“ erklärt Heiner von Marschall, Landesvorsitzender des VCD Nordost. „Davon hat auch der Einzelhandel gar nichts. Stattdessen brauchen wir mehr Aufenthaltsqualität für eine längere Verweildauer und mehr Grün, um den Folgen des Klimawandels zu begegnen.“

Er schlägt vor: „Die Heinsestraße für Durchgangsverkehr unterbrechen, indem die Grünanlage auf dem Max-Beckmann-Platz über die gesamte Straßenbreite vergrößert wird. Jedes Haus ist weiter erreichbar, aber die Straße kann nicht mehr



Illustration: VCD Nordost

Der südliche Bereich des Max Beckmann-Platzes in einer Illustration

in voller Länge durchfahren werden. Damit sind wir zwei Drittel des Kfz-Verkehrs auf einen Schlag los.“ Zu Fuß und mit dem Fahrrad käme man weiterhin durch. Der Fahrradstreifen kann auch von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr, der Polizei und

Krankenzug genutzt werden. Von Marschall: „Gleichzeitig gewinnen wir mehr Grün, mehr Straßenbäume und Versickerungsflächen. Die Flächen könnten auch für mehr Außengastronomie im lauschigen Schatten genutzt werden.“ **red**

Radweg am Borsigdamm wird erneuert

Bauarbeiten sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein

Tegel – Noch in diesem Oktober soll der Neubau des Radweges entlang des Borsigdamms beginnen. In Abhängigkeit der Witterung ist vorgesehen, die Baumaßnahme bis Jahresende zu beenden.

Es handelt sich um den östlichen, auf der Seite des Borsigdamms liegenden Radweg, der wegen schwerer Schäden jetzt grundhaft er-

neuert wird. Während der Bauarbeiten wird der Borsigdamm ab Eisenhammerweg in Richtung Neheimer Straße zur Einbahnstraße.

Die Strecke befindet sich im Radvorrangnetz und ist somit ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum von der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) gesetzten

Ziel, rund 871 Kilometer Radweg für ein schnelles und sicheres Vorankommen bis 2030 berlinweit zu ertüchtigen.

Neben dem Borsigdamm werden in diesem Jahr zudem die Waldstraße und Abschnitte der Ollenauerstraße für Radfahrer hergestellt. Weitere 18 Kilometer Radweg befinden sich derzeit in der Planung. **red**

Shoppern auf 8.500 Quadratmetern

Großer Andrang bei der Eröffnung der neuen Galeria-Filiale im Tegel Quartier

Tegel – Es war über Jahre eine Zitterpartie: Kommt das Kaufhaus oder kommt es nicht? Eine wichtige Frage für die neu gestaltete Tegeler Fußgängerzone unter dem neuen Namen Tegel Quartier. Doch nun wurde aus der Idee Wirklichkeit: Am 13. Oktober eröffnete Galeria auf vier Etagen ihre neue Filiale. Der Andrang war groß – viele Reinickendorfer freuten sich, dass es in Tegel endlich wieder ein Kaufhaus gibt und wollten sich in Zeiten vieler Schließungen diese besondere Eröffnung nicht entgehen lassen.



„Ick hab da vermisst“, aber jetzt ist Karstadt/Kaufhof zurück. Foto: fle

Nachdem 2018 der Grundstein für das neue Tegel Quartier gelegt wurde, entschied Galeria Karstadt Kaufhof, mehr als 60 Standorte in Deutschland aufzugeben, davon auch fünf Filialen in Berlin. Die Pläne, in der Gorkistraße eine neue Filiale zu öffnen, wurden zerschlagen.

Dann kam Corona – die Bauarbeiten in der beliebten 250 Meter langen Einkaufsstraße gerieten ins Stocken. Doch nach und nach öffneten sich die ersten Türen: Am 14. Juli 2021 starteten Rewe, DM, Kik und Wolsdorff Tobacco im Tegel Quartier. Dann folgten weitere Geschäfte wie Apollo,

Tchibo und die Bäckerei Feihl, Peek & Cloppenburg sowie Parfümerie Gabriel, Steinecke und Dunkin' Donuts.

Die Meldung, dass Galeria letztlich doch in Tegel einzieht, schlug hohe Wellen: Schließlich ist es nach mehr als drei Jahrzehnten der erste erbaute Kaufhausneubau des

Konzerns Galeria Karstadt Kaufhof GmbH.

Am 13. Oktober eröffnete mit dem traditionellen Scheerenschnitt Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen gemeinsam mit Filialgeschäftsführer Nicolas Köhler und Harald Gerome Huth, Inhaber und Geschäftsführer der HGHI Holding GmbH, die neue Filiale. „Mit dem Einzug von Galeria erlebt die Gorkistraße die erhoffte Belebung und Aufwertung“, sagte Brockhausen, „ich wünsche dem Unternehmen und allen Anrainern der neuen Gorkistraße, dass möglichst viele Kundinnen und Kunden sich auf den Weg nach Tegel machen.“

Vielen ist die Fußgängerzone allerdings noch zu kahl. Die Tegeler wünschen sich Sitzmöglichkeiten, Cafés mit Außenplätzen, einen Spielbereich und mehr Grün. Wünsche, die sicherlich erfüllt werden können. *fle*

SPD fordert 10-Minutentakt

Bezirk – Die SPD-Abteilung Heiligensee/Konradshöhe/Tegelort setzt sich dafür ein, dass der zweigleisige Ausbau der S25 bis Velten mit einem 10-Minuten-Takt so schnell wie möglich realisiert werden muss. „Aktuell gibt es wieder Dauerstau durch die Sanierungsarbeiten auf der A 111 und die S25 ist in den Zeiten des Berufsverkehrs voll – kein Wunder bei einem 20 Minuten-Takt“, so Antonia Kremp, Vorsitzende der SPD-Abteilung. „Schon lange fordern wir den 10-Minuten-Takt der S25 und eine Priorisierung dieser Maßnahme.“

Das Projekt „i2030“ sieht auch eine Verlängerung der S25 von Hennigsdorf nach Velten sowie einen modernen Prignitz-Express von Velten nach Neuruppin vor, der alle 30 Minuten verkehren soll. Informationsflyer werden zurzeit von der Abteilung Heiligensee/Konradshöhe/Tegelort verteilt, um mit den Anwohnerinnen und Anwohnern in den Dialog zu kommen. *red*

Der Grundstein ist gelegt

140 neue Wohnungen in der Cité Foch

Waidmannslust – In der Cité Foch Nord lässt die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) in einem ersten Bauabschnitt von der Firma Goldbeck 140 neue Wohnungen bauen. Am 14. Oktober fand die feierliche Grundsteinlegung im Beisein von Bezirksstadträtin Korinna Stephan (Bündnis 90/Grüne) statt.



Die Grüne Korinna Stephan ganz in Rot bei der Grundsteinlegung in der Cité Foch Foto: BA Reinickendorf

Auf der ehemaligen Sportplatzfläche entstehen fünf freistehende Gebäude mit Mietwohnungen sowie ein zentraler Mieterspielplatz. Die angrenzende Grünfläche bleibt im vollen Umfang erhalten sowie auch ein Teil des ursprünglichen schützenswerten Baumbestandes rund um das Baufeld.

Auf den brachliegenden Flächen nahe dem S-Bahnhof Waidmannslust bestehen große Wohnungsbaupotenziale, die in den kommenden Jahren durch die BImA entwickelt werden. Zusätzlich

wird eine Infrastruktur entstehen, die das Quartier attraktiv macht und den Wohnungsbau ergänzt. Hierzu gehören ein Schulneubau, die Renaturierung des Parkereigrabens, ein öffentlicher Spielplatz angrenzend an das Birkenwäldchen und der Bau einer Kita. *red*

Stoppzeichen für den Müll

Im Kienhorstpark tut sich endlich was

Reinickendorf – Auf der letzten Sitzung des bezirklichen Ausschusses für Grünflächen, Umwelt und Natur im Oktober wurde der CDU-Antrag zur Aufstellung von mehreren großen Mülltonnen im Kienhorstpark einstimmig angenommen.



Solche Bilder gehören im Kienhorstpark hoffentlich der Vergangenheit an. Foto: CDU Reinickendorf

In der Debatte warb die CDU-Fraktion insbesondere für die Aufstellung der Tonnen an zwei Standorten im Westen des Parks unweit der dortigen Spielplätze. In der Vergangenheit ist es an den Wochenenden hier zu starken Verunreinigungen gekommen. Oftmals wehten Essensreste über die Wiesen oder wurden von Nagetieren und Vögeln zerpfückt und in Spielplatzanlagen verteilt. Das bezirkliche Grünflächenamt notierte sich diese Hinweise und kündigte an, zeitnah tätig zu werden.

Aus einer schriftlichen Anfrage zur Sauberkeit im Reinickendorfer Kienhorst-

park, die der CDU-Fraktionsvorsitzende Marvin Schulz an das Bezirksamt richtete, geht außerdem hervor, dass mittlerweile auch Parkläufer die Grünanlagen bestreifen, um rücksichtslose Besucher anzusprechen und über die Probleme von Vermüllung zu informieren. *red*

SCHROTT BITTE HIER ABLADEN!
Annahmestelle

Wir kaufen

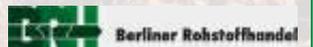
- Eisenschrott
- Metalle
- Kupfer & Messing
- Kabel

(auch Kleinstmengen!)

von Privatpersonen, Handwerkern und Industriekunden.

Barauszahlung oder Gutschrift.

Ohne Wartezeit! Tagesaktuelle Preise.



Lengeder Str. 22, 13407 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Telefon (030) 402 05 904

www.berliner-rohstoffhandel.de

Neuer Anstrich gefällig?

Qualitätsfarben und Werkzeuge zu fairen Preisen

Eichborndamm 130-132
13403 Berlin

bofala GmbH

Bodenbeläge, Farben, Lacke

10% Rabatt

bei einem Einkauf ab 100 €
bei Vorlage dieser Anzeige | Gültig bis Ende 2022

Ihr Fachmarkt, wo Profis und Heimwerker einkaufen | Groß- und Einzelhandel

Gegenseitige Schuldzuweisungen nach BVV-Ausfall

Rat der Vorsteherinnen und Vorsteher nimmt Kerstin Köppen in Schutz: „Reinickendorf Spitze des Eisbergs“

Bezirk – Die Absage der Bezirksverordnetenversammlung am 12. Oktober im Ernst-Reuter-Saal hat wie erwartet zu gegenseitigen Schuldzuweisungen geführt. Die SPD etwa schob der BVV-Vorsteherin Kerstin Köppen (CDU) den Schwarzen Peter zu. Die Absage sei aus heiterem Himmel per Mail gekommen und mit keinem Vertreter der anderen Fraktionen vorher abgesprochen gewesen. „Ein überraschender Alleingang von Kerstin Köppen, der die Reinickendorfer Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker kalt erwischt hat“, teilte die SPD mit. „Für einen besonderen Eklat sorgte dabei die Tatsache, dass zugleich auch der Ältestenrat am Montag, den 10. Oktober, in dem man über die Möglichkeiten der Durchführung der Sitzung hätte sprechen können ohne Absprache abgesagt worden war.“

Als Grund für die Absage der BVV-Sitzung wurde die Personalnot im BVV-Büro angegeben sowie die Schwierigkeiten, elektronische Hilfsmittel für die BVV ohne Mitarbeiter in Gang zu brin-

gen. Die CDU schiebt der Ampel-Koalition und besonders der SPD den Schwarzen Peter zu. „Seit dem Frühjahr ist dem Bezirksamt bekannt, dass die Personalsituation im BVV-Büro angespannt war. Trotz zahlreicher Gespräche, in denen der Bezirksbürgermeister Lösungen ankündigte, ist bisher nichts geschehen“, sagt etwa der CDU-Fraktionsvorsitzende Marvin Schulz.

MdA Stephan Schmidt legt noch eine Schippe drauf: „Nachdem in Berlin Dank der SPD schon keine ordnungsgemäßen Wahlen mehr durchgeführt werden konnten, scheitert es jetzt im SPD-geführten Reinickendorf sogar schon an der Durchführbarkeit von turnusgemäßen BVV-Sitzungen“, ärgert sich Schmidt. „Die SPD macht Berlin zu einem peinlichen Failed State.“

Rolf Wiedenhaupt, Fraktionsvorsitzender der AfD: „Der Bezirksbürgermeister hat die Hilferufe der BVV-Vorsteherin angehört, aber nicht gehandelt. Wenn jetzt die Fraktionen von SPD, Grünen und FDP die Vorsteherin angreifen, ist das ein leicht zu durchschauendes Theaterspiel.“



Gute Nacht, Reinickendorf. Die BVV-Sitzung am 12. Oktober fiel aus personellen Gründen aus.
Foto: Archiv bek

Die Grünen reagierten mit Erstaunen darauf, dass die Absage ohne Absprache der Fraktionen getroffen wurde. „Ein solches Vorgehen schadet den demokratischen Vorgängen im Bezirk und bricht das gegenseitige Vertrauen, welches wir in der Kommunalpolitik an den Tag legen“, sagt Güneş Keskin, Fraktionsvorsitzende. Andreas Rietz, Mitglied im BVV-Vorstand: „Wir sind erstaunt darüber, dass offenbar einige Fraktionen noch vor der Entscheidung des Landesverfassungsgerichts am 16. November in den Wahlkampf gestartet

sind. Wir hätten uns einen kollegialen Austausch über mögliche Alternativen, wie wir mit der Situation fortfahren, gewünscht. Leider blieb dies aus.“

Die FDP sieht die größten Versäumnisse bei Kerstin Köppen: „Dass die Sitzung kurzerhand ohne Rücksprache mit den Fraktionen von der Vorsteherin abgesagt wird, ist in Reinickendorf ein einmaliger Vorgang. Wir haben darum auf eine schnelle Aufklärung gedrängt, um doch noch Möglichkeiten zu finden, um die Sitzung durchzuführen. Allerdings wurde

nicht nur die Sitzung der BVV, sondern auch die Sitzung des Ältestenrats abgesagt. In einem gemeinsamen Brief der Ampel-Zählgemeinschaft drängten wir auf diese Sitzung. Doch auch hier blockierte die Vorsteherin. Erst bei einer Sondersitzung in dieser Woche gestand die Vorsteherin nun Fehler ein. Eine BVV hätte stattfinden können, wenn man auf Technik und neue Drucksachen verzichtet hätte. Als FDP-Fraktion drängen wir nun darauf, dass diese Sitzung bald nachgeholt wird“, so Fraktionsvorsitzender David Jahn.

Der Zusammenschluss der zwölf Berliner Bezirksverordnetenversammlungen (Rat der Vorsteherinnen und Vorsteher) nahm Kerstin Köppen dagegen in Schutz. „Personalausstattung und -bezahlung in den BVV-Büros entsprechen nicht den Erfordernissen. Die Situation in Reinickendorf ist nur die Spitze des Eisbergs. Wir solidarisieren uns mit unserer Kollegin, Frau Bezirksverordnetenvorsteherin Kerstin Köppen“, teilten die Ratsvorsitzenden Jelisaweta Kamm und Stefan Böltes mit. **red**

WIR DIGITALISIEREN BERLIN

Wir digitalisieren Ihr Unternehmen mit über 30 jähriger Erfahrung, ohne Ihren Alltag zu stören.



JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

Holen Sie sich jetzt 50% Förderung für Ihre IT.

www.joerissen-edv.de

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Hans-Günter Bauwens

11.11.1936 – 28.09.2022

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses 1979-85,

Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung
Reinickendorf 1994-2006,

viele Jahre Mitglied im Kreisvorstand,

Vorsitzender und Mitglied im Vorstand
der CDU Reinickendorf-West

Unser Beileid und unser Mitgefühl gelten
seiner Familie und seinen Freunden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Kreisverband und
die Fraktion der CDU Reinickendorf

Frank Balzer
Kreisvorsitzender

Marvin Schulz
Fraktionsvorsitzender

Großer Wanderpreis an Borsig GmbH

Verleihung der Ausbildungsbuddys fand am 20. Oktober im Bülow-Gymnasium statt

Bezirk – Die diesjährigen Ausbildungsbuddys für Reinickendorf wurden am 20. Oktober im Gabriele-von-Bülow-Gymnasium unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen verliehen. Für musikalische Unterstützung sorgte die Georg-Herwegh-Schulband. Für die Gestaltung der vier kleinen Buddys wurden nach einem Schüler-Wettbewerb die vier Sieger Annika, Luzie, Tim und Sena ausgezeichnet, und sie durften ihre Buddys auch höchstselbst an die Siegerfirmen überreichen.

Ausgezeichnet wurden die Integra GmbH (Inklusionsbuddy), Edelmat GmbH (kleine Firma), BORSIG GmbH (mittlere Firma) und „Evamo Pump Technology Solutions PS GmbH“ (große Firma). Gert Pätzold, Gastgeber und Moderator begrüßte zahlreiche Prominenz – allen voran die weiteren Laudatoren Michael Biel (Staatssekretär für Wirtschaft, Energie und Betriebe), Oberschulrätin Brita Tydmers, Schulleiterin Heike Briesemeister und Stefanie Cordes (Vorjahressieger) Regina Vollbrecht (Beauftragte für Menschen mit Behinderung), BVV-Vorsteherin Kerstin Köppen sowie Schulstadtrat Harald Mutschner. Höhepunkt war die Siegerehrung für die BORSIG GmbH mit dem großen Wanderpreis „Ausbildungsbuddy 2022“.

Schirmherr und Bezirksbürgermeister Brockhausen hatte der RAZ vorher im Interview einige Fragen beantwortet.



Gruppenfoto mit den Siegern und Schirmherr Uwe Brockhausen

Foto: kbm

Herr Brockhausen, der Ausbildungsbuddy ist quasi Ihr „Baby“ geworden. Mit welchem Gefühl verleihen Sie ihn in diesem Jahr als Bezirksbürgermeister?

Ich finde es großartig, dass sich seit vielen Jahren Menschen an der ganz wichtigen Schnittstelle zwischen Schule und Ausbildung mit hohem persönlichen Einsatz engagieren und Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz helfen. [...] Es ist für mich selbstverständlich, dass ich als Bezirksbürgermeister diese Tradition fortführe und mich auf viele weitere erfolgreiche Wettbewerbe freue!

Sie haben die Schirmherrschaft übernommen, warum?

Ich möchte damit einen Beitrag zu der wichtigen Arbeit

der Ausbildungsplatz-Paten leisten. Ich bin Herrn Pätzold und seinem Team für die engagierte Arbeit in unserem Bezirk sehr dankbar.

Wie viele Betriebe haben teilgenommen?

Dieses Jahr war die Beteiligung mit 14 Unternehmen besonders groß. Einerseits ist die Freude darüber groß, andererseits zeigt das aber auch, wie hoch der Bedarf an Fachkräften ist.

Warum werden vier unterschiedliche Preise vergeben?

Im Laufe der Jahre zeigte sich immer wieder, dass gerade die kleineren Unternehmen gegen die Möglichkeiten der Großen, die Ausbildung mit diversen Einzelbausteinen attraktiver zu gestalten, keine Chance hatten. Um

zu verhindern, dass Ausbildungsfreundlichkeit mit der Unternehmensgröße gleichgesetzt wird, haben wir uns für die drei Kategorien, kleines, mittleres und großes Unternehmen entschieden.

Was wünschen Sie sich für das nächste Jahr? Wann ist Meldeschluss?

Ich wünsche mir, dass der Wettbewerb weiterhin so erfolgreich durchgeführt werden kann und die hohe Resonanz bei den Betrieben erhalten bleibt. Die Fristen für den Meldeschluss werden jedes Jahr neu in Kooperation mit den Ausbildungsplatz-Paten abgesprochen. In der Regel erfolgt der Wettbewerbsaufruf vor den Sommerferien.

Danke für das Gespräch. Interview K.-B. Mademann

GRATULATIONEN

Die RAZ gratuliert allen November-Jubilaren!

85. Geburtstag

Anngret Assmann, Elenore Niespodziany, Dr. Ulrich Siggel, Christel Neumann

90. Geburtstag

Gerda Bergmann, Jutta Rienas, Christa Matern

91. Geburtstag

Natalie Laps, Horst Asbrock

93. Geburtstag

Lilly Kcholová, Hans-Theodor Manz

94. Geburtstag

Charlotte Lee

95. Geburtstag

Käthe Werner



Konzert und Lesung

Waidmannslust – „Novembernacht“ heißt das Konzert mit dem Ensemble der Nordberliner Chorgemeinschaft, das am Mittwoch, 2. November, 18 Uhr, in der Königin-Luise-Kirche stattfindet. Unter Leitung von Anton Rotter erklingen Werke von Gjelo, Rheinberger, Mozart und anderen. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten. Eine Autorenlesung mit Musik findet am Samstag, 5. November, 18 Uhr, ebenfalls in der Kirche, Bondickstraße 14, statt. Barbe Maria Linke liest aus ihrem Buch „Wege, die wir gingen – zwölf Frauen aus West- und Ostdeutschland geben Auskunft“, und Stephan Hilsberg rundet die Veranstaltung mit Klaviermusik ab. Eintritt frei.

Ihr Kaffee mit Profil,
in Berlin ganz oben!

**30% Rabatt auf
Röstkaffee
MHD vor 10/23**



SAMPOR-KAFFEE-BERLIN

Wiedereröffnung
nach Umbau
28. Oktober '22
ab 12 Uhr



Röstkaffee · Espresso & Brew Bar · Kaffezubehör

Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin +49 30 54 88 88 30 www.sampor-kaffee-berlin.de / info@sampor-kaffee-berlin.de

Richtigstellung

In unserem Beitrag „Heinsestraße im Probelauf“ (Ausgabe 18, Seite 39) haben wir berichtet, dass die früher aktive Gemeinschaft der Geschäftsleute mit Sabine Wolf Pläne für eine Fußgängerzone hatte. Frau Wolff legt Wert auf die Feststellung, dass das Gegenteil der Fall war, da sie und die anderen damaligen Geschäftsleute die nachvollziehbare Auffassung vertreten, dass damit die Heinsestraße an Attraktivität verlieren würde.

Ferienangebot

Hermsdorf – In den Herbstferien sind Kinder zu offenen Angeboten ins Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, eingeladen. In einem Kinder-Kunstworkshop geht es ums Thema „Zeichnen“. In der Ausstellung „Strich um Strich. Zeichnen 2“ etwa finden sich tolle Anregungen. Der kostenfreie Workshop ist für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren. Anmeldung per E-Mail unter museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 902 94 64 60 gebeten.

Mit Robo-Welpen unter Amtsträgern

Im MakerSpace in der Humboldt-Bibliothek geht's für Macher voll zur Sache

Tegel – Wenn sich 40 Amtsträger um eine Art hellspitzen Senkrecht-Sarg ringen und den Bürgermeister als „wichtigsten Gast“ begrüßen, muss der Anlass offiziell sein. Eigentlich. Wäre da nicht das Gefühl, zwischen Hundewelpen zu stehen, die sich mitunter zwischen den Beinen der Umstehenden durchwuseln – akustisch flankiert durch Mäusepiepse. Doch bei dezemtem Herabschauen und Auflauschen erweisen sich die vermeintlichen Hündchen als Roboter-Welpen und die Mäusepiepse als Beiklang eines 3-D-Druckers, der unermüdlich ein daumenkleines Exponat vor sich hinschichtet.

Doch zurück ins Hoch-Offizielle: Souverän-bescheiden lehnt Bürgermeister Brockhausen seine Einstufung als wichtigste Person ab und gibt diese Ehre stattdessen an seine Gäste ab: In diesem Fall Reinickendorfer Kultur-Betrachte aus Politik, Bildung, Bibliotheken und Verbänden. Anlass der Zusammenkunft: Der „MakerSpace“ in der Humboldt-Bibliothek wird am 11. Oktober eröffnet. Ist MakerSpace wieder einmal ein modischer Anglizismus?



Leider noch nicht wahlberechtigt: Robo-Kumpel Nao mit Reinickendorfs Bürgermeister Uwe Brockhausen. Foto: du

Brockhausen und seine Nachrednerinnen versuchen aufzuklären: Es handele sich um eine offene Mitmach-Werkstatt mit digitalen und analogen Angeboten inmitten der Bibliothek.

„Bibliothek ist eben nicht viel Bücher, sondern viel Menschen.“ Hier wird niederschwellig Zugang zu Bildung, Sprach- und Lesekompetenz, aber auch zum Programmieren angeboten. „Was im Jahr 2018 mit dem sehr erfolgreichen ‚Humboldt Coding Space‘ begonnen hat, erfährt mit der Eröffnung des MakerSpace einen weiteren Höhe-

punkt.“ Brockhausens Worte waren noch nicht ganz verklütert, als ein leicht gequältes „lasst mich hier raus“, aus dem vermeintlichen Senkrecht-Sarg ertönte. Während Helfer die „Hub“-Holzbox entklopften, kam Nao, ein gelenkiger Roboter, zum Vorschein. Mit programmierter Freude begrüßte er den Bürgermeister, rief seine Gefolgs-Maschinen Sphero und Dash herbei und versuchte sich an einem hardrockigen Luftgitarren-Solo.

Nachdem die Faszination dieser Maschinenwesen etwas abgeklungen war, prä-

sentierte HuBi-Chefin Christiane Bornett einen tieferen Einblick in die Möglichkeiten des MakerSpace und die Bibliothek der Dinge.

Anschließend waren die Gäste eingeladen, verschiedene Angebote auszuprobieren, beispielsweise sogenannte Bee-Bots zu programmieren oder Reinickendorfer Papierfuchse per Tablet-Instruktion zu falten. Apropos Fuchs: Als der 3D-Drucker zum Schicht-Ende kommt, erhält der Bürgermeister als parteifarben-passendes Geschenk einen daumenkleinen Rotfuchs. Sicher ein erheblicher Aufwand für ein so kleines Exponat, aber der Anfang für weitaus größere Aktivitäten ist gemacht.

Bis Jahresende soll der MakerSpace von Schulklassen genutzt werden. Für die Allgemeinheit findet donnerstags 16 bis 17.30 Uhr ein offene Robotik-Nachmittag statt. Ab November gibt es samstags einen offenen 3-D-Drucker-Workshop. Weitere Angebote sind in Vorbereitung. **du**

www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

Unbedingt Beratungs- oder Planungstermin vereinbaren unter 030 / 41 70 66 47 oder info@moebel-domeyer.de



Wir haben Mo - Sa ab 9:00 Uhr für Sie geöffnet!

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz
... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2022 • 124 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

124 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

64 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 124 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!
1898 - 2022
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN
Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos in unserem Parkhaus



Schuhspenden für Geflüchtete

Frohnauer Peter Bartel nimmt gebrauchte Laufschuhe entgegen

Frohnau – Meist düst er ja mit seinem Tretroller über den Berliner Mauerweg, aber immer wieder war Peter Bartel in den letzten Wochen auch vor Supermärkten in Frohnau zu finden. Hier bot er Mirabellen an, die der Frohnauer von freistehenden Büschen auf dem Stolper Feld gesammelt hatte – gegen eine von dem Erwerber selbst zu bestimmende Spende. „Dadurch bekam ich Kontakt zu Menschen, die ich auch um eine Schuhspende bitten konnte“, erzählt der Frohnauer. Hintergrund: Der für seine soziale Ader bekannte inzwischen 80-Jährige war vom „Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe und interkulturelle Friedensarbeit“ gebeten worden, sich in Berlin um dringend benötigte Laufschuhe (also keine Hausschuhe, Gummistiefel, Badelatschen) für Flüchtlinge zu kümmern.

Mit den Aachenern war Peter Bartel vor einigen Jahren bei einem Friedenslauf von Sarajevo durch Bosnien-Herzegowina, Serbien, Kroatien, Slowenien, Österreich, Italien, Schweiz, Frankreich und Be-Ne-Lux über gut 2.500 km mit seinem Tretroller unterwegs bis nach Aachen, wo bekanntlich der Friedenspreis verliehen wird. Das Netzwerk hatte den Verein „Wir packen's an“ gegründet, Bartel ist seit ein paar Tagen dessen Repräsentant. „Viele Mitbürger haben die Schränke voll mit Schuhen, die nicht zerschissen und lauffähig nutzbar sind, aber nicht mehr genutzt werden. Diese bitte ich an meine Adresse Fuchs-



Peter Bartels Lieblingsbeschäftigung: Mit dem Tretroller ist er beinahe täglich unterwegs, hier zwischen Sacrow und Kladow. Foto: bek

steiner Weg 33, 13465 Berlin zu spenden“, sagt Bartel. „Ich hole auch gerne ab!“ Letzter Spendenstand am 17. Oktober waren 138 Schuhpaare.

Dabei erlebte er an diesem warmen Montag eine schöne Überraschung. Als er von einer Roller-Tour nach Hause kam, stand quasi zur Belohnung für die selbst gewählte Anstrengung eine Tüte mit vier Paar erstklassigen Laufschuhen als Spende für die Flüchtlinge an der Haustür. „Meine permanente Werbung hat also weiterhin Erfolg, er könnte gerne auch noch etwas größer sein“, sagt er.

Seine Geschichte beim diesjährigen Berlin-Marathon passt bestens dazu: Bartel unterstützte wie im Vorjahr mit ausdrücklicher Zustimmung des Renndirektors Mark Milde die Besenwagencrew von Christian Löw („Prima Klima Reisen“) und

bewegte die schwächelnden Läuferinnen und Läufer zum Durchhalten: „Schon nach zwei Kilometern bekam ich Kontakt zu einer ängstlich laufenden Ukrainerin. Sie sprach etwas Englisch und so konnte ich Anzhela Schults von Kilometer zu Kilometer Tipps geben, sie zum Trinken animieren und zum Schluss auch mit Magnesium aus meiner Gürteltasche gegen ihre Krämpfe versorgen“, erzählt Roller-Peter. Beide liefen bzw. rollten gemeinsam nach gut sechs Stunden über die Zielinie. „Zum Schluss begleitet von ihrem Mann, der die ukrainische Nationalflagge trug. Und sogar ich bekam im Ziel eine Medaille umgehängt. Das hat mich alles sehr bewegt und stärkt mich weiter, mit meinen Bemühungen um Schuhspenden durchzuhalten.“

bek

Bilder und Geschichten

Tegel-Kalender für 2023 erschienen

Tegel – Der 700. Geburtstag von Tegel nähert sich seinem Ende. Doch das ist noch kein Grund, nicht mehr über den Ortsteil Reinickendorfs zu sprechen. Im Gegenteil – es gibt noch viel Geschichte und Geschichten, die erzählt werden können. Das sieht auch Michael Grimm so. Der Inhaber der Goldschmiede Denner und Gründer des Tegelportals hat interessante Texte und historische Bilder zusammengesucht und einen Tegel-Kalender mit historischen Ansichten und Texten für das Jahr 2023 herausgegeben. Der Kalender ist für 18 Euro in der Goldschmiede Denner in der Brunowstraße 51 käuflich zu erwerben. fle



Michael Grimm präsentiert den Kalender. Foto: fle



Reinickendorfer Beratungsstelle
für Alkohol- und Medikamentenabhängige und Angehörige

- Prävention
- Beratung
- Entwöhnung
- Nachsorge
- Betreutes Einzelwohnen
- Selbsthilfe

Backnanger Straße 9 · 13467 Berlin (Hermsdorf)
Tel. 030 / 405 33 176
www.rettungsring-ev.de

Sawade
Berlin

Geflämmtes Teekonfekt
7,90 € statt 20,00-€

Dreifarbige Pastetenspitzen
7,50 € statt 20,00-€

Pralinen und Trüffel direkt ab Werk
2. Wahl Ware zu stark reduzierten Preisen!

Vergleich Sawade Filialen 10/2022

Sawade Werksverkauf, Wittestraße 26d, 13509 Berlin
Mo bis Fr: 10 – 18 Uhr, Samstags 9:30 – 14 Uhr bis 24.12.





Ihr Anwalt in Reinickendorf

- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht
- Zivilrecht
- Schuldnerberatung

Rechtsanwalt Werner Lutz
Schulstraße 4 · 13507 Berlin-Tegel
Telefon (030) 43 65 86 88 / 89
www.rechtsanwalt-werner-lutz.de

Höchste Form der Sicherheit:
Tür an Tür mit der Neonatologie

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Johannesstift Diakonie

Neue hochmoderne Kreißsäle

- **rund um die Uhr für Sie da:** Hebammen, Gynäkolog*innen, Kinderärzt*innen und Anästhesist*innen
- **spezielle Betreuung von Risikoschwangerschaften**, z. B. Mehrlingsschwangerschaften, Geburt aus Beckenendlage und Schwangere mit Diabetes mellitus/ Gestationsdiabetes
- Möglichkeit einer **Wassergeburt**
- **Perinatalzentrum Level 1:** höchste Stufe der neonatologischen Versorgung von **Frühgeborenen** und kranken Reifgeborenen
- 24 Stunden **geburtshilfliche Ambulanz** für Schwangere
- großzügige und komfortable **Familienzimmer**



Geburtszentrum
Perinatalzentrum Level 1
Stadtrandstraße 555 | 13589 Berlin
Telefon 030 3702-2202

Online-Anmeldung zur Geburt:
www.jsd.de/geburt-ewk

Geburtsinfoabende regelmäßig auf
[@waldkrankenhaus_spandau](https://www.instagram.com/waldkrankenhaus_spandau)

SENIOREN-SPEZIAL

 **Poeschke**
BESTATTUNGEN



Wir sind für Sie da, damit Sie auf Ihre Art Abschied nehmen können.

Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin · Tel. 030 - 495 90 93



Neue Sprach- und Smartphone-kurse für "Senioren"

Nice to see you!

Sie wollen schon seit längerem etwas für Ihre geistige Fitness tun?

Sich auf Reisen besser verständigen können? Mit der Familie mithalten?

Die grauen Zellen wieder auf Trab bringen?

Sich austauschen über das aktuelle Geschehen in der Welt?

Lernen Sie bei uns unter gleichgesinnten, in niveauvoller Atmosphäre und in kleinen Gruppen.

Wir starten Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und für Konversation. Lernen durch Sprechen statt Grammatik büffeln.

Kompaktkurse über 2 Monate oder ohne Vertragsbindung und so lange wie Sie wollen.

Gönnen Sie sich eine Informationsstunde bei uns.

Sprachen:

Englisch
Französisch
Spanisch
Italienisch

IT:

Smartphone-Kurse
Computerkurse

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

030 - 43 60 56 59

Oder Ihre E-Mail:

berlin@european-seniors-school.de



Daniela Greiffendorf und Team
www.european-seniors-school.de

Hope to see you soon!

Budget jetzt noch nutzen

Professionelle Ersatzpflege entlastet familiäre Pflegepersonen

Eine häusliche Pflege- und Betreuungssituation kann nur dann aufrecht erhalten bleiben, wenn familiäre Pflegepersonen regelmäßig eine Auszeit von der Pflege ihrer Angehörigen nehmen können. Der Gesetzgeber ermöglicht dies über die sogenannte Verhinderungs- bzw. Ersatzpflege in der sozialen Pflegeversicherung (§39). Doch sehr wenige Personen wissen nicht um ihr Recht auf die Verhinderungspflege. Alljährlich lassen sie so ihre Ansprüche verfallen.

Viele Familien wählen diese Versorgungsform, weil sie wollen, dass ihre Angehörigen trotzdem weiter mit ihnen unter einem Dach leben können. Doch diese Lebenssituation türmt kontinuierlich Belastungen auf. Unabhängig davon kann man als Pflegeperson selbst erkranken oder muss Termine wahrnehmen. In dieser Situation ist die Verhinderungspflege der richtige Hebel. Bis zu sechs Wochen bzw. insgesamt 42 Tage im Jahr können Hauptpflegepersonen von der Verhinderungspflege Gebrauch machen.



Foto: home instead

Anspruchsberechtigt sind sie über ihre pflegebedürftigen Angehörigen, wenn diese mindestens in Pflegegrad 2 eingestuft sind. Zudem muss die häusliche Pflegesituation schon mindestens seit sechs Monaten bestehen. Ein Gesamtbudget von 1.612 Euro steht zur Verfügung. Gut zu wissen: Wer das zusätzliche Budget der Kurzzeitpflege für eine Betreuung in einer stationären Einrichtung nicht benötigt, kann 806 Euro pro Jahr in das Budget der Verhinderungspflege umwandeln lassen. Wichtig ist: Der An-

spruch sollte innerhalb eines laufenden Kalenderjahres beansprucht werden, da er nicht ins nächste Jahre hinübergenommen werden kann. Er verfällt dann.

Die Verhinderungspflege kann tageweise oder auch stundenweise beansprucht werden. Ist die Hauptpflegeperson aufgrund eines Krankenhaus- oder Reha-Aufenthalts oder einer Erholungszeit verhindert, ist die tageweise Variante das Mittel der Wahl. Stundenweise greift der Anspruch täglich bis zu acht Stunden. Entscheidend ist, dass die Leistungen von professionellen Betreuungsdiensten erbracht werden – wie Home Instead Berlin Reinickendorf. Hier sorgen Betreuungskräfte dafür, dass die pflegebedürftige Person bestens umsorgt ist. Das gilt auch für Demenzerkrankte. Beratung: Branko Lienemann, Home Instead Berlin Reinickendorf, Tel. 4360 66 00 oder per E-Mail: berlin-reinickendorf@homeinstead.de

Gemeinsam stricken und spielen

Angebote für Senioren in der Begegnungsstätte Diakonie

Bei der Begegnungsstätte des Diakonischen Werkes Reinickendorf, Wilhelmsruher Damm 144, gibt es in Zusammenarbeit mit dem FACE Familienzentrum Angebote für ältere und jüngere Menschen. Darüber hinaus findet man hier auch Ansprechpartner bei alltäglichen Sorgen und Problemen sowie die Vermittlung von Kontakten zu Seniorenberatungsstellen und dem

Allgemeinen Sozialen Dienst. Für Senioren wird unter anderem die Strick- und Handarbeitsgruppe angeboten, die sich montags zwischen 9 und 11 Uhr trifft. Auch in der Spielgruppe, die sich mittwochs von 13.30 bis 16.30 Uhr trifft, sind Senioren willkommen. Hier treffen sich Kartenspieler zum gemeinsamen Spielen, Kaffee trinken und Kuchen essen. Dabei wird viel erzählt

und gelacht. Sie findet pandemiebedingt zwar aktuell nicht statt, aber nachfragen lohnt sich, wann es wieder losgeht. Tel. 767 33 35 20. An einer Kaffeetafel trifft man sich freitags zwischen 12.30 und 14.30 Uhr. Ort: Diakonisches Werk Reinickendorf, Gemeindesaal der St. Martin Gemeinde, Wilhelmsruher Damm 144, Anmeldung: Tel. 767 33 35 20

Kleine individuelle Tagespflege für 14 Gäste in Wilhelmsruh/Märkisches Viertel.

Die Betreuung erfolgt durch berufserfahrenes Fachpersonal – auch für Menschen mit Demenz – zugelassen von allen Pflegekassen.

Tagsüber bestens betreut – abends wieder daheim.

Jetzt kostenfrei beraten lassen unter Telefon: 473 78 995

E-Mail: aai@alzheimer.berlin | www.alzheimer.berlin

Alzheimer
ANGEHÖRIGEN-INITIATIVE



GUT UMSORGT IM ALTER

Fellnase zu Besuch

Streicheleinheiten für Gasthund Enya in Alt-Wittenau



Ein Bewohner krault Enya am Ohr.

Foto: EJF Verbund Alt-Wittenau

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund“, sagte die Heilkundige Hildegard von Bingen. Im Sommer fand in der Einrichtung der Behindertenhilfe des Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerks (EJF) in Alt-Wittenau, in der 33 erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung leben, ein ganz besonderes Zusammen-

treffen statt. Zum ersten Mal gab es für die Bewohner der vier Wohngruppen tierischen Besuch: Enya, eine irische Wolfshündin, und ihre Besitzerin kamen für einige Stunden am Nachmittag vorbei.

Die Idee für solch ein Treffen kam von Verbundleiterin Sabine Schorn, die den Hund schon seit Längerem durch ihre Nachbarin kennt: „Wir

hatten das schon länger geplant, aber der Hund musste zuvor eine spezielle Schulung erhalten“.

Da es die erste derartige Begegnung zwischen den Bewohnern und dem irischen Vierbeiner war, konnten nur einige Bewohner dabei sein. „Wir wollten nicht, dass bei der ersten Begegnung direkt so viel Trubel ist. Das kann dann für beide Seiten schnell zu viel werden“, erklärt Sabine Schorn. Neben Bewohnern, die Enya sofort an ihren Flauschohren streichelten, gab es auch einige, die anfangs Berührungssängste hatten. Aber: „Auch die, die erst skeptisch dem Hund gegenüber waren, sind mit der Zeit immer mehr aufgetaut.“

Für alle Beteiligten war es ein schönes Erlebnis und deshalb will man das Treffen wiederholen. „In Zukunft wollen wir auch den anderen Bewohnern, die interessiert sind, ein regelmäßiges Treffen mit Enya ermöglichen“, so Sabine Schorn. Eigentlich sollte es im Herbst ein Wiedersehen geben, doch durch die gerade wieder ansteigenden Coronazahlen will man lieber bis zum Frühjahr warten. *flo*

Fitnesskurs für 70+

Montags um 10 Uhr bietet der GST Beweggrund e.V. für Senioren ab 70 Jahren einen 60-minütigen Fitnesskurs an. Kraft- und Koordinationstrai-

ning mit Mobilisation und Entspannung. Ort: „Haus Conradshöhe“, Falkenhorststraße 32-40. Anmeldung: Tel. 431 93 64. Infos: www.beweggrund.berlin



Vivantes
Humboldt-Klinikum

Buchen
Sie Ihren
Termin!

Die Klinik für Endoprothetik am Vivantes Humboldt-Klinikum bietet ab sofort eine Spezialsprechstunde für Verschleiß-Erkrankungen/Arthrose des Kniegelenkes an.

Herr Priv.-Doz. Dr. Tilman Pfitzner berät Sie als Chefarzt der Klinik für Endoprothetik und zertifizierter Kniechirurg der Deutschen Kniegesellschaft rund um alle Frage zu operativen Behandlungsmöglichkeiten bei verschleißbedingten Erkrankungen und Arthrose des Kniegelenkes.



Buchen Sie Ihren Termin
telefonisch unter: 030 130 12 1679
endoprothetik.huk@vivantes.de



Bildnachweis: © Sotique - Fotolia.com

kindt augenoptik

Oranienburger Straße 84
13437 Berlin
tel. 030 - 411 54 57
www.kindt-augenoptik.de

Wir sind Ihr Augenoptiker in Wittenau seit 1949

- 4 Augenoptikermeister
- Meisterbetrieb in 3. Generation
- Brillenfertigung in eigener CNC Werkstatt
- Biometrische Sehanalyse
- Sehstärkenbestimmung & Brillenvermessung in 3D
- Ausgezeichnet als Gleitsicht-Experte von Rodenstock
- Krankenkassenabrechnung
- Amtlich anerkannte Führerscheinteststelle



TOP 100

OPTIKER 2022/2023

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG
VOM BGW INSTITUT FÜR
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN
Mehr Infos: www.top100optiker.de



Gruppenangebote für Menschen mit Demenz

Wir bieten berlinweit Gruppenangebote für Menschen mit Demenz. Hier können unsere Gäste in familiär gestalteter Umgebung Kontakte auch außerhalb der häuslichen Umgebung knüpfen und gleichzeitig werden die pflegenden Angehörigen in dieser Zeit entlastet. An einem Tag in der Woche werden die Gäste in einer kleinen Gruppe einfühlend und individuell nach Biografie betreut. Die Betreuungsgruppen dienen zugleich der Anregung und Förderung nicht mehr genutzter Fähigkeiten. In einer wertschätzenden und toleranten Atmosphäre werden die Demenzerkrankten in ihrer Andersartigkeit angenommen. So können Überforderung und Versagensängste vermieden werden. Diese Erfahrungen wirken sich positiv auf das Selbstwertgefühl und das Verhalten der Demenzerkrankten aus.

Ein konstant wiederkehrender Ablauf, der sich an den Bedürfnissen, Gefühlen und Fähigkeiten der Demenzerkrankten orientiert, sorgt für Sicherheit, Geborgenheit und Orientierung.

Unsere Gruppenangebote sind in der Regel für Menschen mit Demenz aller Krankheitsstadien geeignet.

Entlastung für Angehörige:

- ✓ Zeit für sich haben, um Kraft zu schöpfen
- ✓ Termine wahrnehmen
- ✓ Einkäufe erledigen
- ✓ ein entlastendes Gespräch führen
- ✓ in der Gruppe mitmachen, um Erfahrungen im Umgang mit den Erkrankten zu erlernen

Förderung von Menschen mit Demenz:

- ✓ Wertschätzung wird erfahren
- ✓ Gemeinsamkeit wird erlebt
- ✓ vorhandene Fähigkeiten werden aktiviert
- ✓ das Selbstwertgefühl wird gestärkt

Treffpunkte in Reinickendorf und im Wedding

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf
Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin
jeden Freitag von 11.00 bis 15.00 Uhr

Unsere Betreuungsgruppen sind nach Landesrecht anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag im Sinne des § 45a SGB XI. Die Pflegekassen erstatten bis zu 125 Euro pro Monat als Entlastungsbetrag. Zusätzlich können bis zu 40 Prozent des Leistungsbetrags für ambulante Pflegesachleistungen für Angebote zur Unterstützung im Alltag verwendet werden, wenn dieser noch nicht ausgeschöpft wurde.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Alzheimer Angehörigen-Initiative gGmbH

Reinickendorfer Str. 61 (Haus 1)
13347 Berlin
Tel.: (030) 473 78 995
E-Mail: AAI@Alzheimer.Berlin
Internet: www.Alzheimer.Berlin

Selbst bestimmen

„Woche der Vorsorge“ mit 29 kostenlosen Online-Vorträgen

Wegen der hohen Nachfrage im vergangenen Jahr wiederholen die Verbraucherzentralen ihre „Woche der Vorsorge“. Vom 7. bis zum 11. November bieten sie insgesamt 29 kostenlose Online-Vorträge rund um die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, digitalen Nachlass und digitale Assistenzsysteme an.

Die Teilnahme ist nach Anmeldung kostenlos. Die Vorträge finden während der gesamten „Woche der Vorsorge“ von Montag bis Freitag jeweils um 15 Uhr und 18 Uhr statt.

Viele Menschen wollen selbst bestimmen, wer sie im Krankheitsfall vertritt oder wie ihr Lebensende aussehen soll. Allerdings scheuen sie oft den Aufwand, da sie nicht wissen, worauf sie bei der Erstellung der Dokumente



achten müssen. „Im letzten Jahr sind wir mit der Woche der Vorsorge auf sehr großes Interesse gestoßen. Das zeigt uns, wie wichtig den Menschen das Thema ist. Sie wollen für den Fall der Fälle bestmöglich vorsorgen“, sagt Simon Götze, Projektleiter Wirtschaftlicher Verbraucherschutz bei der Verbraucherzentrale Berlin. „Mit der

Woche der Vorsorge wollen wir dazu beitragen, dass möglichst viele Menschen informierte Entscheidungen für ihre persönliche Vorsorge treffen können.“

Informationen, Termine und Anmeldung unter: www.verbraucherzentrale.de/woche-der-vorsorge

Unterstützung im Tagesablauf

Haushaltshilfe durch die Pflegekasse

Wer einen Pflegegrad erhalten hat, dem stehen monatlich 125 Euro für Leistungen zur Unterstützung im Alltag durch anerkannte Anbieter zur Verfügung. Verwenden kann man diesen Betrag auch für haushaltsnahe Dienstleistungen, wie Reinigung der Wohnung oder Einkaufs-, Betreuungs- und Begleitsdienste. Auch die Abrechnung von Nachbarschaftshilfe ist möglich, wenn diese Personen u.a. einen Kurs absolviert haben.

Wer eine Haushaltshilfe sucht oder Fragen zum



Thema hat, kann sich gerne an die Pflegeberater in der Beratungsstelle der „Berliner Pflegestützpunkte“ wenden. Sie sind von Montag bis Freitag für Interessenten da.

Weiterhin beraten sie kostenfrei und neutral zu Themen wie Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, Wohnen im Alter und zu Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige. Ebenso unterstützen sie bei der Beantragung eines Pflegegrads und Leistungen der Pflegeversicherung.

ZUHAUSE GUT UMSORGT!



KOSTENÜBERNAHME DURCH PFLEGEKASSEN MÖGLICH

BETREUUNG ZUHAUSE | BETREUUNG AUSSER HAUS
HILFE BEI DER GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG | HILFE IM HAUSHALT



RUFEN SIE UNS AN!

Betreuungsdienst
Berlin Nord BL GmbH
Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin
Tel.: 030 43 60 66 00

berlin-reinickendorf@homeinstead.de
www.homeinstead.de

Kriminalität im Alltag

Informationsveranstaltung der Polizei für Senioren

Die Senioren-Union Reinickendorf veranstaltet einmal monatlich, in der Regel an jedem zweiten Dienstag im Monat eine Kaffeetafel für Senioren in der Waidmannsluster St. Joseph-Gemeinde in der Bonifaziusstraße. Dazu wird ein Programm angeboten, beispielsweise Modenschauen oder Vorträge.

Für den Monat Oktober hatte der Vorsitzende, Hans-Peter Marten, Referent Sebastian Voigt zum Thema „Kriminalität im Alltag“ eingeladen. Der Polizeibeamte, von Haus aus Jurist, hatte in seinem Studium den Schwerpunkt Kriminologie. Das Informieren der Senioren gehört nicht zu seinem Arbeitsgebiet, ist ihm aber ein ehrenamtliches Anliegen.

Bei allen akuten Fragen zur Prävention sollte unbedingt die Beratungsstelle der Polizei in Anspruch genommen werden. Sebastian Voigt erläuterte, dass Senioren leicht



Guter Blick aufs Haus Foto: kbm

Opfer von Betrügereien und Gewalt werden können. Gerade in der dunkleren Jahreszeit sind die geografische Lage und Beschaffenheit der Wohnung oder des Einfamilienhauses wichtig. Ein ungesichertes Haus, versteckt hinter einer hohen Hecke, erleichtert einen Einbruch. Die Erfahrung zeigt, dass ein Einbruch abgebrochen wird, wenn das Objekt gut einsehbar ist und der Täter nicht innerhalb kür-

zester Zeit eindringen kann. Ein diskretes Alarmsystem ist ebenfalls empfehlenswert.

Hilfreich ist auch die Installation von Bewegungsmeldern. Ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis und der Aufkleber „Aufmerksamer Nachbar“ sind positiv. Besonders achtsam sollen Telefonanrufe angenommen und auf jeden Fall kommuniziert werden. Kommunizieren heißt dabei, sich mit der Familie, mit Nachbarn und Bekannten auszutauschen.

Es gibt neben dem „Enkel-Trick“ immer neue Methoden, um gerade Senioren mit Schock-Anrufen zu locken, vielleicht auch eine Kautionszahlung zu verlangen. Dazu kommt Internet-Betrug, unter anderem werden bei der Masche „Love-Scamming“ einsame Menschen unter der Vorspiegelung falscher Gefühle dazu verlockt, Geldzahlung zu leisten, eine moderne Form des Heiratsschwindels. **kbm**

Vorsorgen für den Notfall

Ich pflege – aber was ist, wenn ich plötzlich ausfalle?

Eine schlimme Vorstellung für jeden Pflegenden: Was ist, wenn ich mal geplant oder, noch schlimmer, unerwartet ausfalle?

Wer kümmert sich dann um meinen pflegebedürftigen Angehörigen? In dieser Veranstaltung geht es um Möglichkeiten der Vorsorge – einen Plan B sozusagen. Ob Hausnotruf, Pflegedienst oder Notfallmappe, es ist beruhigend zu wissen, dass man



für den Ernstfall gewappnet ist. Wer Fragen zu diesem Thema hat, ist am Montag, 7. November, bei einer Veranstaltung der Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf willkommen. Marlies Carbonaro, Gerontothe-rapeutin und Seminarleiterin für Stressbewältigung steht zwischen 16 und 18 Uhr zur Verfügung. Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf, Eichhorster Weg 32.

Info und Anmeldung:
Tel. 41 74 57 52 oder
E-Mail: pflegeengagement@unionhilfswerk.de

Sanitätshaus Hoffmann

KOMPRESSI-
THERAPIE

DIGITALE MESSTECHNIK FÜR EINLAGEN
UND KOMPRESSIONSSTRÜMPFE

ORTHOPÄDIESCHUHECHNIK · MARSCHUHE
SCHUHEINLAGEN AUS EIGENER WERKSTATT

BANDAGEN +
PROTHESEN

Einlagen und Kompressionsstrümpfe werden bei uns mit modernster Technik kontaktlos vermessen!

Sanitätshaus Hoffmann in Berlin – Meisterbetrieb seit über 20 Jahren

Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin
www.sanitaetshaus-hoffmann.com
Telefon 030-40 14 709

Ich bin das erste Lächeln.

Ich bin Lebensbegleiterin.

Ich bin Pflegefachkraft.

Wir begleiten das Leben

LEBEN IM ALTER

Pflege ist anders, jeden Tag.
Mal sind Sie das erste Lächeln, mal Prozessmanager*in, mal Medikations-expert*in und manchmal der letzte Blick.

Bei der Caritas schätzen wir Sie in all Ihrer Einzigartigkeit, da wir wissen, dass echte Lebensbegleiter*innen viele Talente und noch mehr Persönlichkeit haben.

Weil dieser Beruf lebenswert sein muss:

30-35 Tage
Urlaub

43-53.300€
Jahresgehalt

bis 2.800€/Jahr
betriebl. Altersvorsorge

**Ausgebildete Pflegefachkraft?
Jetzt bewerben!**

Caritas-Seniorenheim Franz-Jordan-Stift
Dianastraße 17, 13469 Berlin
Heimleiterin: Stefanie Becker
bewerbung@caritas-altenhilfe.de
karriere.caritas-altenhilfe.de

Brush up your English

Englisch für „Senioren“

Neue Sprachkurse wieder ab Ende Oktober in Reinickendorf

- einmal pro Woche, tagsüber
- in kleinen Gruppen
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- viel sprechen, wenig Grammatik
- Anfänger u. Fortgeschrittene
- Mindestalter: **50 Jahre**
- **Informationsveranstaltung**
- **kostenlose Schnupperstunde**

ELKA®
www.elka-lernen.de

Sie wollen... Englisch mit Ihren Enkeln sprechen können? ...verschüttete Englischkenntnisse auf-polieren? ...sich auf Reisen verständigen? ...in Gesell-schaft aktiv sein und geis-tig am Ball bleiben?

Weitere Informationen unter
☎ 030 – 3393 18 48
reinickendorf@elka-lernen.de

„Knipser“ gesucht

Nordberliner SC hat ein Stürmerproblem



Erzielte den Ehrentreffer für den Nordberliner SC: Tobias Pahl (l.), hier gegen VSG-Kapitän Fabian Busch. Foto: bek

Bezirk – Für Lob kann man sich bekanntlich wenig kaufen. Das gilt ganz besonders, wenn man zuvor eine Niederlage kassiert hat. Also sprach Pierre Tänzer: „Fußballerisch war das heute eine der besseren Mannschaften.“ Der Trainer der VSG Altglienicke II meinte damit den Nordberliner SC. Der hatte aber gerade das Auswärtsspiel beim Tabellenführer der Landesliga (2. Abteilung) mit 1:4 verloren.

Michael Linde nahm die aufmunternden Worte dennoch gerne mit. „Wir haben uns spielerisch auch weiterentwickelt, aber was uns vor allem fehlt, ist ein Knipser.“ So wird einer bezeichnet, der vorne die Tore macht – und den haben die Heiligenseer nicht. Den Treffer zum 1:4-Endstand erzielte mit Tobias Pahl bezeichnenderweise ein Abwehrspieler.

Mit sieben Punkten und nur acht geschossenen Toren

nach neun Spielen belegt die Linde-Mannschaft einen Abstiegsplatz. Überhaupt läuft es in der Landesliga mehr schlecht als recht aus Reinickendorfer Sicht. Der VfB Hermsdorf verlor am vergangenen Wochenende beim Aufsteiger Berliner SC II mit 2:3 und belegt einen Platz im Tabellen-Mittelfeld. Nach den beiden Treffern zum Ausgleich durch Jach und Tietz, drückten die Hermsdorfer, ließen aber weitere gute Chancen aus. In der Schlussminute traf dann der BSCer Adomeit.

In der 2. Abteilung unterlag der SC Borsigwalde der DJK SW Neukölln mit 1:2 und ist Vorletzter. Concordia Wittenau indes mischt weiter oben mit. Mit 4:2 bezwang die Truppe von Karsten Steffan Teutonia Spandau im Verfolgerduell und rückte auf Rang zwei vor. Die Tore erzielten Marvin Teuber (2), Pascal Jüterbock und Marcel Stauch. **bek**

„30 magische Jahre“

Jubiläum bei Art of Dance Company

Märkisches Viertel – Am 1. Adventswochenende zeigt die Art of Dance Company des TSV Wittenau zum 30. Jubiläum seit ihrer Gründung die große Tanzgala „30 magische Jahre“. Über zwei Stunden werden die kleinen und großen Tänzerinnen das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm unterhalten! Über 60 Mitwirkende und mehr als 40 ehrenamtliche Helfer bereiten sich seit Monaten auf diese Veranstaltung vor, in der die ganze Bandbreite des Tanzes gezeigt wird. Vom Klassischen Ballett über Lyrical Dance bis hin zu Street Jazz ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Die Besucher erwarten Ausschnitte aus Märchenballetten und Ballettklassikern, beliebte Film- und Musicalmelodien und einige Überraschungen. Kleine Koblode,

Waldtiere, Geisterjäger und Wassertropfen freuen sich auf ihren Auftritt genauso wie große Schwäne, Gangster, Fledermäuse und Vampire. Es wird romantisch und besinnlich, aber auch laut, rockig oder gruselig und manchmal sorgen die Tänzer auch für Gänsehaut.

Damit alle Gäste die Vorstellung genießen können, wird ein Mindestalter von sieben Jahren empfohlen, für Kinder unter vier Jahren ist leider kein Einlass möglich. Zwei Vorstellungen gibt es am 26. und 27. November, jeweils um 16.30 Uhr im Fontane Haus. Tickets sind seit 1. Oktober online auf der Homepage des TSV Wittenau oder direkt über TicketPay Art of Dance erhältlich. Restkarten gibt es ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse. **red**

SCC wieder Spaßverderber

Füchse kassieren erste Niederlage – Olaf Jahn neuer FSC-Coach

Bezirk – Denk ich an den SC Charlottenburg in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht – an das abgewandelte Zitat von Heinrich Heine dürften sich einige Füchse-Anhänger schmerzlicher erinnern haben. Drei Spiele haben die Füchse gegen die Charlottenburger nach zwei corona-bedingten Absetzungen inzwischen ausgetragen – dreimal gingen sie als Verlierer vom Platz.

So auch am vergangenen Freitag auf der Anlage am Wackerweg. Die Füchse unterlagen als favorisierter Tabellenweiter der Berlin-Liga 1:2 und kassierten damit ihre erste Saisonniederlage. Die Füchse hatten nicht ihren besten Tag erwischt, gefühlte 90 Prozent Ballbesitz führten zu nur wenigen klaren Torchancen. Dazu kam ein schwacher Schiedsrichter und ziemlich dreiste Schauspieleinlagen der Gäste-Spieler, um Zeit zu schinden.

Dabei schien die Truppe von Trainer Ümit Ergirdi den Abend noch retten zu können, als Maik Haubitz in der 86. Minute zum 1:1-Ausgleich einköpft. Aber statt des Siegtors



Egzon Ismaili (l.), hier im Duell mit Omar Saif, sah in der Nachspielzeit noch die Gelb-Rote Karte.



Duell der Flügelflitzer: Maik Ryberg (l.), hier verfolgt vom Ex-Fuchs Ramy Hassen, kam nicht so zum Zuge wie gewohnt. Fotos (2): bek

für die Füchse fiel noch ein Treffer auf der anderen Seite: In der letzten Minute der langen Nachspielzeit gab SCC-Joker Youla den Füchsen den Rest – sein Schuss klatschte der rechten Innenpfosten und von da ins Tor.

Kai Brandt strahlte über das ganze Gesicht. „Wir wussten um das Tempo der Füchse und haben uns überlegt, wie wir dem am besten begegnen können.“ Offensichtlich hatte der SCC-Trainer, der ja auch eine Füchse-Vergangenheit besitzt, mit seiner ausgeprägten Defensiv-Taktik genau die richtigen Mittel gewählt.

Der Frohnauer SC indes, der in der Woche zuvor das Derby gegen die Füchse mit 1:2 verloren hatte, wartete mit einer personellen Überraschung auf. Statt Hassan Chaabo stand Olaf Jahn an der Seitenlinie. „Chaabo ist zurückgetreten, auch Co-Trai-

ner Andreas Weiner, der beruflich und privat viel um die Ohren hat, brauchte eine Pause“, sagte FSC-Chef Willi Mahler der RAZ.

Mit dem 2. Vorsitzenden Jahn kehrt ein Erfolgsgarant früherer Jahre auf die Trainerbank zurück. Jahn hatte die Frohnauer in den Jahren 2017 und 2018 mit zwei Aufstiegen in Folge aus der Bezirksliga zurück in die Berlin-Liga geführt. Und am vergangenen Sonntag gab es einen 4:2-Sieg gegen Berlin Türkspor. Sebastian Lemgau traf zum 1:0 und 2:1, in der zweiten Halbzeit erhöhten Hannes Mosch und Philipp Walter auf 4:1. Jetzt drehte Türkspor auf, erspielte sich Chancen im Minutentakt. Zu mehr als dem 2:4 aus Sicht der Gäste sollte es aber nicht mehr reichen. Olaf Jahn hatte doppelt Grund zur Freude: Am Sonntag wurde er 50 Jahre alt. **bek**

Deutsches Wirtshaus
mit original süddeutscher Einrichtung
Erleben Sie die Traditionsreiche, vielseitige, deftige
sowie leichte Küche im einzigartigen Ambiente.

MARTINSGANS-WOCHEN ab 11.11.

Wie schon in den letzten Jahren

Martinsgans für 4 Personen

mit Rotkohl, Grünkohl, Klößen, Kartoffeln und Soße
Vorbestellungen erbeten!

Gänsegerichte à la carte bis Ende Dezember

Bitte rechtzeitig reservieren!
Tel. 433 90 34

Sax'nhaus

Das Wirtshaus der süddeutschen Art

Alt-Tegel 2 – 13507 Berlin-Tegel – Tel. 030 433 90 34
restaurant@haxnhaus.de – www.haxnhaus-tegel.de
sehr gute Verkehrsanbindung: S-Bahn, U-Bahn, Bus, Taxi



Leipzig glänzt golden für Elija Märkt

SC Bushido holt drei Medaillen bei Deutschen Judo-Meisterschaften der U18 und U21

Bezirk – Die Judokas des SC Bushido blicken auf zwei erfolgreiche Deutsche Meisterschaften zurück. Innerhalb von zwei Wochen konnte zunächst bei der Deutschen Einzelmeisterschaft der unter 18-Jährigen in Leipzig ein Meistertitel und eine Woche später bei den Titelkämpfen der U21 in Frankfurt/Oder zwei Bronzemedailles und ein siebter Platz errungen werden.

Zwei Wochenenden hintereinander kämpften die Judokas des SC Bushido bei den Deutschen Judomeisterschaften. Vorausgegangen war eine Qualifikation bei den Nordostdeutschen Titelkämp-



Starkes Quartett: Trainer Carsten von Leupoldt, Charlotte von Leupoldt, Elija Märkt, Trainer Florian Luhm (v.l.) nach den gewonnen Bronzemedailles bei der U21-DM in Frankfurt/Oder

Fotos (2): SC Bushido



Elija Märkt ganz oben auf dem Treppchen in Leipzig.

fen. Da Elija Märkt bereits im Sommer bei den Europa- und Weltmeisterschaften für Deutschland gekämpft und dabei einen beachtlichen siebten Platz erreicht hatte, wurde er direkt vom Bundestrainer für die Meisterschaft gesetzt. Bei seinen Kämpfen in Leipzig konnte Elija Märkt mit dem Druck der direkten Nominierung gut umgehen. Er kämpfte sich mit drei Siegen in der Gewichtsklasse bis 81 kg

Halbfinale vor. Dort gewann er gegen den Westdeutschen Meister aus Bonn. Im Finale setzte er sich dann vorzeitig mit Ippon gegen den Norddeutschen Meister aus Hannover durch.

Bei den U21-Meisterschaften holten Charlotte von Leupoldt und Elija Märkt jeweils Bronze. Während Elija sich in der Gewichtsklasse bis 81 kg bis ins Halbfinale vorkämpfte und dort verlor, musste Charlotte von Leupoldt fünf Tro-

strundenkämpfe gewinnen, um auch im Kampf um Platz drei zu stehen. Auf dem Weg dorthin konnte sie auch mit einer Würgetechnik gegen die Kämpferin gewinnen, gegen die sie in ihrem Auftaktkampf noch unglücklich verlor. Am Schluss freuten sich beide Bushidokas über den dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften. Der Erfolg des SC Bushido wurde noch durch den 7. Platz von Lenny Prahl abgerundet. **red**

Freud und Leid bei Handballern

Bezirk – Freud und Leid bei den Top-Handballteams der Füchse. Während die Männer mit einem 31:26-Sieg beim SC DHfK Leipzig Platz eins in der Bundesliga eroberten, kassierten die Frauen eine unerwartete 24:26-Niederlage beim TSV Nord Harrislee.

Von Beginn an liefen die Spreefüchse einem Rückstand hinterher. In den letzten Minuten kamen sie noch von 20:26 auf 24:26 heran, aber dann war Schluss. Beste Werferin war Michelle Stefes mit sechs Toren. Am Wochenende zuvor hatten die Spreefüchse im DHB-Pokal eine Lehrstunde erhalten. Der Deutsche Vizemeister Borussia Dortmund zeigte dem Zweitligisten seine Grenzen auf und siegte haushoch 34:16.

In Leipzig waren mit jeweils sieben Treffern Hans Lindberg, Jacob Holm und Mijajlo Marsenic beste Werfer der Füchse, die auf die verletzten Mathias Gidzel und Fabian Wiede verzichten mussten. Weil Kiel die Rhein-Neckar Löwen schlug, gelang der Sprung an die Tabellenspitze. **red**

CHAMPIONS 2022

BERLINS SPORTLER*INNEN DES JAHRES

SAMSTAG, 3. DEZEMBER 2022

ESTREL HOTEL BERLIN

Am Samstag, den 3. Dezember 2022, werden im Estrel Hotel die CHAMPIONS – BERLINS SPORTLER*INNEN DES JAHRES geehrt. Über 2.000 Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft und Medien werden zum Höhepunkt des Berliner Sportjahres erwartet. Erleben auch Sie an festlich gedeckten Tischen eine spannende Preisverleihung und anschließend einen unvergesslichen Abend mit erstklassigem Entertainment-Programm.

★ **TICKETS** ★
für die große Gala am
3. Dezember im Estrel Hotel
Berlin unter **030 | 30 111 860**

PRÄSENTIERT VON

SPIELBANK BERLIN

LOTTO
Berlin

ASS ICH
DEIN
AUTO

EIN EVENT VON

TOP Sportmarketing



UMFRAGE



Zeitumstellung Ja oder Nein?

Am letzten Oktober-Wochenende wird wieder die Uhr umgestellt. Am Samstag, 30. Oktober, werden in der Nacht zum Sonntag die Uhren um 3 Uhr nach MEZ/Winterzeit um eine Stunde zurückgestellt. Wir bekommen eine Stunde geschenkt. Es werden immer wieder Stimmen laut, die die Abschaffung des Wechsels verlangen. Das kann aber nicht von der Bundesrepublik allein entschieden werden, weil dazu eine Abstimmung und Einigung aller europäischer Staaten erforderlich ist. Lesen Sie hier einige Antworten zur Frage: „Wie finden Sie die Umstellung der Sommerzeit am letzten Oktober-Wochenende?“ **Text/Fotos: kbm**



Als Feuerwehr-Mann war es meine Aufgabe, Menschenleben zu retten. Die Zeitumstellung stört den Körperrhythmus bei tagelangem verantwortungsvollen Schichtdienst, wo höchste Konzentration Voraussetzung ist.

Stephan, Wittenau

Ich freue mich im Frühjahr immer auf die Zeitumstellung, weil es abends länger hell ist, was den Sommer deutlich schöner macht. Der kleine Jetlag stört mich nicht. Ich bin dafür, es beizubehalten.

Reinhard, Tegel



Ich bin gegen die Zeitumstellung, weil es dann im Herbst noch eine Stunde früher dunkel wird. Bei Dunkelheit sind alle Aktivitäten im Freien viel gefährlicher. Ich sehne mich wieder nach dem Sommer.

Nikola, Wittenau

Die Zeitumstellung ist immer mit Umständen verbunden. Es ist dabei immer ein unglückliches Kuddelmuddel. Und eigentlich geht meistens irgendetwas irgendwie schief durch Verspätungen bei Verhandlungen.

Detlef, Lübars



Künstler als Gastgeber

KULTUR Kunstzentrum lädt am 12. und 13. November ein

Tegel – 35 bis 40 Ateliers würden mitmachen, so Katrin Merle. Die Illustratorin ist eine von mehreren Künstlerinnen, die die Organisation der Offenen Ateliers im Kunstzentrum Tegel-Süd in die Hände genommen hat. Der Besucher kann sich am Wochenende 12. und 13. November auf Malerei, Bildhauerei und Fotografie freuen. Der Eintritt ist frei. Wie bei Offenen Ateliers üblich werden die Künstler anwesend sein. Nach den Jahren der Pandemie dürfen die Gäste gespannt sein, denn es gäbe neue Künstler in der Ne-



Dagmar Marburger, Katrin Merle, Karin Neef, Marianne Rojek, Antje Pehle, Ophelia Beckmann (v.l.)
Foto: as

heimer Straße. „Früher gab es den einen oder anderen Hobbykünstler bei uns, nun sind mehr professionelle Künstler hier“, so Katrin Merle. Zu den Offenen Ateliers gibt es auch eine kuratierte Ausstellung mit Arbeiten von Brigitte Lux, Jutta Stern und Antje Pehle.

Diese befindet sich im ersten Stock. Für Essen und Getränke sorgt Isas Factory. Künstler als Gastgeber sind am Sonnabend von 16 bis 21 und am Sonntag von 12 bis 17 Uhr zu erleben. „Neben der Kunst sind die Gespräche das Interessanteste“, sagt Katrin Merle. **as**

ANZEIGE

Quereinsteiger in Kitas

Schnell noch den eigenen Fortbildungsbedarf decken!

Arbeitnehmer, die als Quereinsteiger in Kindertagesstätten beschäftigt sind, müssen jedes Jahr ihrer Fortbildungsverpflichtung nachkommen, damit ihr Fachwissen stets auf dem neuesten Stand bleibt. Die Euro Akademie Berlin mit Sitz in Tegel (Berliner Straße 66, 13507 Berlin) bietet für diese Personengruppe daher regelmäßig eine 5-tägige Lehrveranstaltung an, in der wichtige Neueregungen und andere für ihren Arbeitsalltag relevante, pädagogische Themen besprochen werden (Umfang: 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten).

Die Dozenten der großen privaten Aus- und Weiterbildungsstätte vermitteln die Inhalte mit praxisnahen Beispielen, damit die Seminarteilnehmer größtmögliche Sicherheit für die Anwendung des Wissens in der täglichen Arbeit erlangen können. Der nächste Durchlauf der Fortbildung – zugleich der letzte für 2022 – ist für den Zeitraum 5. bis 9. Dezember geplant.

Es lohnt sich aus gleich mehreren Gründen, diese Weiterbildung in der Adventszeit zu absolvieren. Zum einen ist der erfolgreiche Kursabschluss Voraussetzung dafür, dass die Teilnehmer ihren Status als „Person im Quereinstieg“ über das Jahresende hinaus beibehalten und damit auch ihren festen Arbeitsplatz behalten können.

Zum anderen läuft die Regelung des Senats, die jährlich eine 40-stündige Fortbildung vorschreibt, Ende Dezember aus. Ab 2023 gelten neue Regeln: Personen mit einer beruflichen Vorqualifikation haben dann einen durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zertifizierten Grundkurs im Umfang von 128 Stunden zu besuchen. Dieser Kurs muss innerhalb von drei Jahren nach der Erstanerkennung vollständig absolviert worden sein. Für Personen ohne eine berufliche Vorqualifikation ist der sogenannte „Grundkurs plus“ im Umfang von insgesamt 228 Stunden

vorgesehen, der innerhalb von vier Jahren nach der Erstanerkennung vollständig durchlaufen worden sein muss. Wer also noch 2022 an der Fortbildung teilnimmt, spart sich viel Unterrichtszeit.

Für die im Dezember stattfindende Fortbildung (Kostenpunkt: 290 Euro) können sich Interessenten ganz einfach per E-Mail an berlin@euroakademie.de anmelden. Als Bewerbungsunterlagen müssen sie dabei neben ihrem Arbeitsvertrag lediglich den Anerkennungsbescheid über die befristete Anerkennung als „Person im Quereinstieg“ vorlegen, die von der Kitaaufsicht ausgestellt wird. Von der Euro Akademie Berlin erhalten die Teilnehmer am Kursende ein Zertifikat. Dieser Kurs ist als „Bildungszeit“ nach dem Berliner Bildungszeitgesetz anerkannt. Arbeitnehmer haben einen gesetzlichen Anspruch auf diese Sonderform des bezahlten Urlaubs und sollten deshalb jetzt noch rechtzeitig Gebrauch von diesem Recht machen.



Die ganze Welt des Handwerks? Erlebe ich bei Theodor Bergmann.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Mach den nächsten Schritt bei
Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



Gartendenkmal Schäfersee

UMWELT Führung durch das Naherholungsgebiet

Reinickendorf – Der Verein Umwelt, Bildung und Natur e.V. lud zu einer Wanderung um den Schäfersee ein, geführt von der Vereinsvorsitzenden Carmen Schiemann. An diesem 90-minütigen Sonntagspaziergang bei strahlendem Herbstwetter beteiligten sich zirka 30 Interessierte, unter ihnen auch Bezirksbürgermeister Uwe Brockhausen und die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung, Kerstin Köppen.

Carmen Schiemann führte die Gruppe vorbei an den markantesten Stellen des Sees. Hauptaugenmerk legte sie dabei auf die historische Entwicklung des Sees, den sie seit den 1950er Jahren wie ihr Wohnzimmer kennt, und das Problem der Schadstoff-Einleitung. Während der große Tegeler See und die Havel das Gesicht und den Erholungswert unseres Bezirkes als „grüne und blaue Lunge“ bestimmen, ist der kleine, nur zirka 4,8 Hektar große, fast kreisrunde Landsee, das einzige Naherholungsgebiet weit und breit. Die großen Innenstadt-Wohnquartiere Reinickendorf Ost und West sowie der angrenzende Nachbarbezirk Wedding haben nur dieses relativ kleine Naherholungsgebiet. Der sieben Meter tiefe See wird übermäßig belastet, insbesondere durch die angrenzende belebte und stark befahrene Ge-



Die Wandergruppe mit Carmen Schiemann (im Vordergrund) sowie Uwe Brockhausen und Kerstin Köppen (M.)

Foto: kbm

schaftsstraße Residenzstraße mit massivem Straßenabrieb.

Carmen Schiemann berichtete, dass der See ab einer Tiefe von 2,5 Metern dicht sei. Die Intervalle zwischen den Ausbagger-Aktionen seien zu lang. Viele Fische sterben. Die Besucher zeigten sich sehr interessiert auch an dem noch unfertigen „Freilandlabor“ des Vereins.

Das Umfeld des Sees wurde nach dem ersten Weltkrieg in den Jahren 1921 bis 1924 im Zuge der Volksparkbewegung als Grünanlage mit Spiel- und Aufenthaltsangeboten ausgestattet. Jetzt wird das gelistete Gartendenkmal auf der Grundlage des preisgekrönten Wettbewerbs des Landschaftsarchitekturbüros Levin Monsigny neu gestaltet.

Als erste Baumaßnahme

wurde dabei ein großer Teil der Seepromenade auf der westlichen Seite erneuert. Ein Schwerpunkt liegt auf den Zugängen zum See, die als Eingangsplätze betont werden sollen. Diese Plätze sind barrierefrei aus hellen Granitplatten hergestellt und sollen die Verbindung zwischen dem Stadtumfeld und See herstellen.

Der neue bis zu acht Meter breite Rundweg soll Spaziergängern, Joggern und Inlineskatern die gemeinsame Nutzung ermöglichen.

Den Namen erhielt der See übrigens von der früher am Ostrand gelegenen Schäferei. Die Gewässernähe war damals wichtig, um die Schafe vor der Schur zu waschen. Hauptattraktion des Sees ist das „Café am See“.

kbm

ANZEIGE

Sampor-Kaffee-Berlin

Wiedereröffnung am 28. Oktober, ab 12 Uhr

Das „SAMPOR-KAFFEE-BERLIN“ eröffnete im April 2017 sein Kaffeefachgeschäft mit der 1. Espresso & Brew Bar in Reinickendorf, etwas abgelegen in Heiligensee. Das Geschäft ist für die facettenreiche Zubereitung der unterschiedlichen Röstungen (Single-Origin oder Blend) bekannt und hat sich zu einer guten Adresse in den letzten fünf Jahren ganz oben in Berlin entwickelt.

Die Beratung zum Thema: „SPECIALITY-COFFEE“ sowie die fachgerechte Zubereitung sind der Liebe zum Kaffee geschuldet und werden vom Inhaber Christian Sakowski & Gründer des SAMPOR-KAFFEE-BERLIN (ausgebildeter Barista & Kaffeeröster) selbst durchgeführt. Der ausgebildete Industriemeister Fachrichtung Chemie beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit historischen Gebrauchsgegenständen der Kaffeezubere-



Foto: Sampor-Kaffee-Berlin

itung aus den letzten drei Jahrhunderten. Das Ziel ist es, Kaffee Geschichte ins 21. Jahrhundert zu transportieren und erlebbar zu machen.

Die gerösteten Kaffees und Espresso stammen aus der Berliner Kaffeerösterei und sind in 250g, 500g und 1kg Beuteln erhältlich. Die sortenreinen Kaffees und Mischungen bekommt man als ganze Bohne oder gemahlen, ebenso wie koffeinfreie und

aromatisierte Kaffees. Ergänzt wird das Angebot mit Süßwaren, Feinkost, Kaffeezubehör, Karten & Geschenkartikel.

Im Winter 2020 wurden die Sitzplätze & Tische überbaut, um das Warenangebot zu erweitern. Durch die anhaltenden COVID19-Probleme seit mehr als zwei Jahren und den damit verbundenen gesetzlichen bzw. behördlichen Vorgaben, wurde nun das „PROVISORIUM“ entfernt, um den Platz effektiver zu nutzen. Der Umbau in den letzten Wochen ist die größte Anpassung/Veränderung seit der Gründung. Es ist nichts, wie es einmal war ... das Profil (Inhaber) vom SAMPOR-KAFFEE-BERLIN ist für die Akzeptanz und Neuausrichtung sehr optimistisch.

SAMPOR-KAFFEE-BERLIN
Ruppiner Chaussee 289
13503 Berlin, +49 30 54 88 88 30
www.sampor-kaffee-berlin.de

KOLUMNE



Die Karten werden neu gemischt!

Mitte November wissen wir es ganz genau, aber die Bombe ist geplatzt: Die Chancen stehen gut, dass wir am 12. Februar 2023 wieder an die Urnen dürfen. Es wird neu gegeben, doch es werden dieses Mal ein bekanntes Deck inklusive aller Zinken, Knicke und Kanten sein. Zum ersten Mal werden die Wähler einen Wissensvorsprung haben. Sie wissen nun, dass sich Herzbube Geisel eine innovative naturfreundlichere Bauordnung lieber „noch ein halbes Jahr anschauen“ will, anstatt sie zur Verabschiedung zu bringen.

Sie wissen, dass die Pik-Dame Bettina Jarasch prüfen lässt, ob man Windkraftanlagen nicht auch in Wäldern und Landschaftsschutzgebieten aufstellen kann oder Radwege mit Streusalz eisfrei halten sollte. Sie wissen, dass auch gerne mal PopUp-Busspuren eingerichtet werden, die dann wieder per Gerichtsbeschluss eingestampft wurden, und in manchen Bezirken wurden Anwohner von spontanen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen überrascht. So haben alle ihre Erfahrungen gesammelt, ob gute oder schlechte.

Im Bezirk Reinickendorf wissen die christdemokratischen Kreuzbuben und -damen, dass sie auch gerne mal kurzerhand per Zählgemeinschaft ausgebootet werden können. Das macht sie so spannend, so eine Neuwahl! All jene Projekte, die zu Beginn einer Legislatur angegangen wurden, in dem Wissen, dass man ja ein paar Jahre Zeit hat, damit wieder Gras darüber gewachsen ist, oder sich die Gegnerschaft damit abgefunden hat, sind jetzt noch allen gegenwärtig. Die Parteien verfügen über ein vielfältiges Waffenarsenal in ihren Köchern, die sie nun gegen ihre politischen Gegner ausspielen können. Die Stiche fliegen schon, und aktuell scheint es, als ob die ganzen Buben, Damen und Königinnen sich schon neue Allianzen ausrechnen.



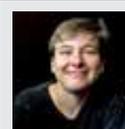
Foto: mvo

Augenscheinlich ist dafür kein Preis zu hoch: Die Berliner CDU biedert sich mit einer 180-Grad-Kehre in der Wohnungspolitik bei SPD und Grünen an, und die SPD kündigt vollmundig Berliner Sonderwege bei der Nachfolgelösung für das 9€-Ticket an. Spätestens nach dem 16. November, wenn das finale Votum des Verfassungsgerichts wie erwartet ausfallen sollte, werden wir wohl mit einem Feuerwerk an Ideen und Werbung rechnen können.

Leider werden wir auch mit völligem Stillstand rechnen müssen: Im Versuch, selbst dem aktuellen Koalitionspartner und Wahlkampfgegner kein Quentchen Erfolg zu gönnen, werden sie sich wohl praktisch alle Projekte „noch ein halbes Jahr anschauen“ wollen.

Und das in Zeiten, in denen vor allem Zeit fehlt. Es müssen Rettungspakete geschnürt, Energiewenden begleitet, Arbeitsplätze gesichert oder ersetzt, Epidemien bekämpft, Klimawandel gemeistert, Lebensgrundlagen erhalten, Kriege beendet und Wunden versorgt werden. Die Herausforderungen könnten kaum größer sein.

Nur für einen winzigen Teil davon werden wir hier in Berlin sorgen können. Doch erstmals hat die Wählerschaft einen kleinen Vorgeschmack bekommen und kann sich nun die Suppe ein weiteres Mal einbrocken. Möge sie uns allen wohl bekommen!



Melanie von Orlow ist als Biologin, Autorin und begeisterte Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Sonderthema
Weihnachten



Sonderthema
in den Ausgaben 23/22 & 24/22
am 8. Dezember 2022
und 15. Dezember 2022
Anzeigenschluss: 1.12.2022

Mehr unter www.raz-zeitung.de/werben

Jetzt
Mediadaten
anfordern!

(030) 43 777 82 - 0 oder
anzeigen@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22
www.raz-zeitung.de • info@raz-verlag.de

Mit den Füßen träumen

FREIZEIT Die Welt des Tanzens in den Hallen am Borsigturm



Peter Mangelsdorff organisiert das Tanzturnier.

Foto: fle

Tegel – Traumhafte Kleider, tanzende Paare auf glänzendem Holzparkett und faszinierte Zuschauer: Tanzen und Tanzturniere haben in den Borsighallen bereits eine lange Tradition: Das erste große Tanzturnier wurde im Jahr 2000 von der Tanzschule Mangelsdorff und dem Tanzsportzentrum Blau-Gold Berlin e.V. veranstaltet, und es folgten fünf weitere Turnier-Wochenenden in den Folgejahren. Nach einer Pause ging es 2016 wieder los – bis Corona kam und jegliche Veranstaltung unmöglich wurde.

Doch nun ist es wieder soweit: Von Donnerstag bis Samstag, 27. bis 29. Oktober, heißt es nun wieder „Hier

tanzt Tegel“ mit Showtänzen der Extraklasse und Turnieren in Standard und Lateintanz sowie Aufführungen von Kindergruppen und Rollstuhltanz.

„Für uns ist es eine große Freude, dass wir nach der Pandemie endlich wieder Tanzen und auch Turniere und Shows durchführen können“, erklärt Peter Mangelsdorff von der gleichnamigen Tanzschule. Große Unterstützung erhalten die Veranstalter vom Center-Manager Marius Lorbach und seinem Kollegen Ramon Zühlsdorf. „Vor allem für Tanzschulen war die Zeit eine sehr schwierige Zeit, da wir ja über Monate überhaupt kein Tanztraining durchführen

durften. Wie soll Paartanz auch funktionieren mit einem Mindestabstand von 1,50 Metern?“, fügt er hinzu. Der eigentliche Lockdown sei ein Moment der Fassungslosigkeit gewesen, „weil man sich das in meinem Beruf einfach nicht vorstellen konnte, dass man zu Hause gefesselt ist und nicht mehr mit den Paaren arbeiten kann – und natürlich auch kein Geld verdient“, erklärt er. „Der schlimmste Punkt war allerdings 2021 der schlechteste Lockdown und die Verunsicherung der Menschen“, fügt er hinzu.

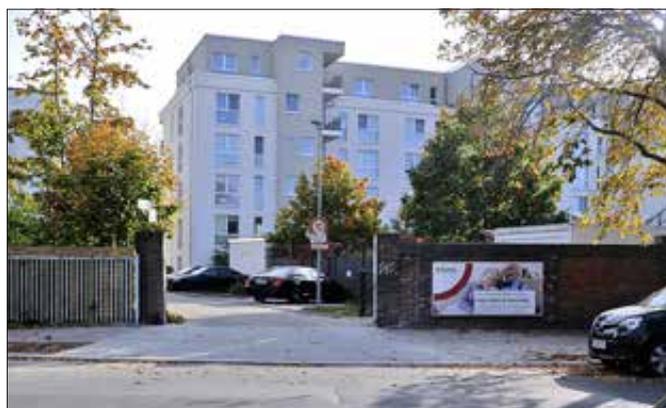
So hätten auch viele langjährige Tänzerinnen und Tänzer dem Tanzsport den Rücken gekehrt.

Umso wichtiger seien nun neben den regelmäßigen Trainings auch Events und Auftritte vor Publikum. „Vielen geht das Herz auf, dass es wieder losgeht – mir auch“, sagt er.

Am Mittwoch wird bereits der Parkettfußboden aufgebaut, und am Donnerstag und Freitag werden die Tanzpaare ab 16 Uhr das Parkett zum Beben bringen. Am Samstag gehen die Turniere bereits um 10 Uhr los. Showhighlight ist in diesem Jahr der Auftritt der Tanzprofis Artur Balandin und Anna Salita, bekannt aus „Masters of Dance“, die am Freitag und Samstag jeweils drei Showtänze der Extraklasse präsentieren werden. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. **fle**

Barrierefreiheit ...

MOBILITÄT ... vor dem Pflegeheim in Alt-Wittenau



Jetzt rollt es sich leichter: Die neue Gehwegüberfahrt vor dem Pflegeheim macht es möglich.

Foto: Vivien Richter

Wittenau – Eine Gehwegüberfahrt aus Granitsteinpflaster erschwerte bislang den gut hundert betagten Bewohnern des John-F.-Kennedy-Hauses sowie den Besuchern der anderen

Einrichtungen der Vivantes Hauptstadtpflege in Alt-Wittenau 90 das Passieren. In Zusammenarbeit des Straßen- und Grünflächenamts mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung,

Regina Vollbrecht, konnte die Hürde für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, beseitigt werden. Im September wurde eine neue Zufahrt fertiggestellt, nachdem im Juni das Straßen- und Grünflächenamt den Hinweis der Beauftragten erhielt und Bezirksstadträtin Korinna Stephan (Bündnis 90/Grüne) sich der Sache annahm.

Die neue Zufahrt ist aus Betonsteinpflaster, sodass sie Menschen, die mit Rollator oder Rollstuhl unterwegs sind, leichter benutzen können. Bezirksstadträtin Stephan sagt: „Es freut mich sehr, dass hier in einem für die Verwaltung nur sehr kurzen Zeitraum reagiert werden konnte und die Barrierefreiheit umgesetzt wurde.“

Spuk in der Wassermühle

HISTORISCHES Eine schaurig-schöne Sage aus Tegel



Die sagenumwobene Wassermühle

Foto: Sekamor Wikipedia

Spannende Grusel Erzählungen aus alten Zeiten werden wohl eher mit Orten wie einsamen Burgruinen, düsteren Wäldern oder mit nebelverhangenen Gassen in London in Verbindung gebracht, aber auch Berlin kann mit einigen Schauergeschichten aufwarten. Eine besonders stimmungsvolle, die sich in Tegel zugetragen haben soll, schildert Wilhelm Tessenorff in seinem schönen Büchlein „Der Bezirk Reinickendorf in Sage und Geschichte“ aus den 1950er Jahren. An der Stelle der Humboldtmühle, der heutigen Medical-Park-Klinik, stand über 500 Jahre lang eine Wassermühle, die nicht nur Mehl produzierte, sondern auch als Sägemühle diente. Genau dort, so will es die Legende, soll es einst gespuht haben:

Für die wunderschöne Tochter des Müllers fand sich kein Mann, denn jeder Bewerber, der später auch die Mühle übernehmen sollte, war schon in der ersten Nacht auf rätselhafte Weise ums Leben gekommen. Bald

wagte es niemand mehr, als Geselle vorzusprechen. Allen Warnungen zum Trotz will ein hübscher kühner Bursche aus der Fremde um die Hand der Müllertochter anhalten.

Mit einem Beil neben seiner Schlafstätte legt er sich in der ersten Nacht zur Ruhe. Punkt zwölf taucht aus dem Nichts eine schwarze Katze auf, hüpft auf den Mühlstein und beginnt heftig darauf zu wippen. Eine zweite und dritte springen ihr bei. Mit übernatürlicher Kraft bringt das Gespann den Stein dazu, sich immer schneller zu drehen. Dem Burschen wird angst und bange, doch er nimmt all seinen Mut zusammen und will die Tiere verscheuchen.

Die Katzen fauchen ihn an und werden dabei immer größer. Als sie sich auf den Gesellen stürzen, greift der zu seinem Beil und schlägt der ersten die Vorderpfote ab. Unter großem Gejaule verschwinden die Ungeheuer. Als der Bursche die Pfote aufhebt, verwandelt sich die

in eine menschliche Hand. Am nächsten Morgen lauscht der Müller voll Staunen dem Bericht seines Gesellen, der die Nacht gesund und munter überstanden hat. Als sich herumspricht, dass die Nachbarin, die alte Webern, todkrank daheim liegt, geht ihm ein Licht auf. Unter dem Vorwand ihr helfen zu wollen, will er am Krankenbett die rechte Hand der Leidenden sehen. Die streckt den linken Arm unter der Decke hervor, den anderen will sie partout nicht zeigen. Da präsentiert der Bursche die abgeschlagene Hand und fragt triumphierend, ob das nicht die Ursache ihrer Krankheit sei. Der Alten bleibt nichts, als unter Heulen und Zähneklappern zu gestehen, dass sie eine Hexe ist. Gleich nach ihrer Beichte stirbt sie elend und verzweifelt. Der mutige Geselle heiratet die Tochter des Müllers und übernimmt die Mühle, in der es seither nie wieder gespuht hat.

Dieses Schauer Märchen gibt es in abgewandelter Form auch in anderen Regionen Deutschlands. Mit dem legendären „Spuk von Tegel“, den Goethe in seinem „Faust“ verewigte, hat die Geschichte eigentlich nichts zu tun. Dessen Ursprung liegt im Forsthaus, in dem ein vermeintlicher Poltergeist sein Unwesen trieb. Allerdings mixt Gerhard Krügel die beiden Geschichten in seiner Sammlung „Berliner Sagen“ von 1926 zu einer eignen Posse zusammen, in der ein Gespenst erst Ruhe gibt, als die anspruchsvolle Mutter den Erwählten ihrer Tochter als Schwiegersohn akzeptiert. Auch wenn er seine Version mit Berliner Humor würzt, ist sie längst nicht so fesselnd wie die Legende von Tessenorff. **bod**

NABU-Kampagne „Natürlich Strauch!“

UMWELT Online- und Offline-Veranstaltungen

Tegel – Der Herbst ist die beste Zeit, um Sträucher zu pflanzen, zu pflegen und mehr über sie zu erfahren. Daher lädt der NABU Berlin alle Interessierten im Rahmen der NABU-Kampagne „Natürlich Strauch!“ zu verschiedenen Online- und Offline-Veranstaltungen rund um das Thema Strauch ein. „Sträucher und Bäume im Winter“ ist die Veranstaltung am Samstag, 5. November, überschrieben. Von 10 bis 12 Uhr findet ein Bestimmungs-

kurs an der Greenwich-Promenade mit Marlies Rother von der NABU-Bezirksgruppe Reinickendorf statt. Um eine Anmeldung bis 1. November unter Marlies-Rother@freenet.de wird gebeten. Ein Online-Vortrag zum Thema „Sträucher als Insektenbuffet“ findet am Dienstag, 8. November, 18 bis 19.30 Uhr, mit Wildbienenexperte Dr. Stephan Härtel statt. Anmeldung unter lvberlin@nabu-berlin.de. Die NABU-Kampagne hat

das Ziel, die Berliner für die ökologische Bedeutung von Sträuchern zu sensibilisieren und in der Hauptstadt 1.000 einheimische Wildsträucher zu pflanzen. Seit Ende März wurden bereits mehr als 665 Sträucher in die Erde gesetzt. Die 1.000er-Marke soll bis zum Jahresende erreicht werden. Pflanzungen können an strauch@nabu-berlin.de gemeldet werden. Mehr zur Kampagne unter berlin.nabu.de/natuerlichstrauch

BORSIG

**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2023 BEWERBEN!
Mehr unter www.borsig.de**



BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

Damals die Gießerei und Lokomotive - heute innovative Prozesstechnologie.

Seit 1837 steht BORSIG für Innovationen, Spitzentechnologie, Qualität und Zuverlässigkeit, hochqualifizierte Mitarbeiter*innen und modernste Fertigungsmethoden.

- APPARATE UND WÄRMETAUSCHER
- VERDICHTER
- MEMBRANTECHNOLOGIE
- ARMATUREN
- KRAFTWERKS- UND INDUSTRIESERVICE

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



KINDER Feuerwehmann Sam live!

Der Kinderheld kehrt mit seinem neuen, aufregenden Abenteuer auf die Bühne zurück. Zusammen mit seinen Freunden versucht er, einen verlorenen Piratenschatz zu finden. Doch schon steht Sam vor einer Herausforderung.

Foto: Theater auf Tour

3. November, 17 Uhr

Fontane-Haus
Königshorster Straße 6
Eintritt ab 21,60 Euro unter
www.reservix.de

SPRECHSTUNDEN

Bettina König

Sprechstunden

Fr, 21.10.,
9 – 10 Uhr

Telefonische Bürgersprechstunde
(nur mit Anmeldung)

Do, 3.11., 17–18 Uhr

Sprechstunde im Büro in der
Amendestr. 104

Um eine Anmeldung zu den
jeweiligen Sprechstunden wird
unter der 030 / 4072 4336 oder per
Email an info@bettina-koenig.de
gebeten.



MdA SPD

Stephan Schmidt

Telefon-
sprechstunde

Do, 3.11.,
9 – 10 Uhr

Di, 8.11., 11–12 Uhr

Do, 17.11., 15–16 Uhr

Unter der Rufnummer 030 4039
5793 können Sie Ihre Fragen zur
aktuellen Situation stellen.
Stephan Schmidt ist auch jederzeit
im Bürgerchat auf WhatsApp unter
der Tel.-Nummer 0176-35344290
erreichbar.



MdA CDU

Sprechstunde der Reinickendorfer Seniorenvertretung

Die Sprechstunde findet im
Rathaus, Raum 27, immer am
Dienstag von 10 bis 12 Uhr statt.
Tel. 902 94 21 32



THEATER

Der grüne Kakadu

Paris 1789: Prospère, eine
ehemalige Theaterdirektori-
nin, betreibt eine Spelunke
namens „Der grüne Kakadu“.
Viele erfolglose Schauspieler
sind Stammgäste. Die Kneipe
wird aber auch von Adeligen
besucht. Diese erhoffen sich

dort angenehme Unterhal-
tung. Am Tag des Ausbruchs
der Französischen Revolution
dringt nun reale Aufruhr ins
Lokal.

Bild: Barbara Thiele

18. November, 20 Uhr

Labsaal, Alt Lübars 8
Tickets 7/12/14 Euro unter
Tel. 41107575 oder www.labsaal.de
weitere Termine 19.11., 20 Uhr,
20.11., 18 Uhr

CHORKONZERT

2.11. | 18 Uhr

„Novembarnacht“

Königin-Luise-Kirche,
Bondickstraße 14
Eintritt frei, Spenden erbeten

PARTY

31.10. | 16-20 Uhr

Halloween im Fuchsbau

Fuchsbau, Haus der Jugend
Thurgauer Straße 66
Eintritt: 1,50 Euro
Anmeldung: Tel. 49 85 99 40

für Kids ab 10 Jahren

BERATUNG

3.11. | 17 Uhr

Beratung, Bildung und Beruf

Stadtteilbibliothek
Reinickendorf-West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
Eintritt frei

ZIRKUS

29.10. | 15.30 Uhr

Zirkus des Horrors „Infernum“

Zentraler Festplatz
Kurt-Schuhmacher-Damm 207
Eintritt ab 23 Euro
www.zirkusdeshorror.de

KINDER

28.10. | 15-16 Uhr

Vorlesestunde

Für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Stadtteilbibliothek Frohnau,
Fuchssteinerweg 17
Eintritt frei

MITSINGKONZERT

5.11. | 20 Uhr

Saitenspringer

Gesungen werden Oldies,
Schlager- und Popsongs

Labsaal, Alt Lübars 8
Tickets: 7/12/14 Euro
unter Tel. 41 10 75 75 oder
www.labsaal.de

LESUNG

„Tiergarten Blues“

Innerhalb der Autorenlese-
reihe „Lesezeichen – Literatur
live in Tegel“ liest Bettina
Kerwien aus ihrem aktuellen
Roman „Tiergarten Blues“. Die
Reihe „Lesezeichen – Literatur
live in Tegel“ ist eine Kooperati-
on zwischen der Volkshoch-
schule Reinickendorf und der
Humboldt-Bibliothek.

Foto: Promo



9. November, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek,
Karolinenstraße 19
Karten: 4/7 Euro an der
Abendkasse vor Ort
oder im Vorverkauf über
Tel. 902 94 48 00

KONZERT

Berlin Concert Brass

Mit einem großen Konzert
wird das 10-jährige Bestehen
des Orchesters gefeiert. Unter
Leitung von David Rodeschini
wird beispielsweise „Exodus –
A Theatrical Statement of Our
Times.“ uraufgeführt. Zusam-
men mit der Brass Band wird
Solo-Posaunist Zoltán Kiss
einige Stücke begleiten

Foto: Beatrice Jansen



29. Oktober, 19.30 Uhr

Fontane-Haus im Märkischen Vier-
tel, Königshorster Straße 6,
Tickets 15/20 Euro per E-Mail unter
karten@berlinconcertbass.de

AUSSTELLUNG

Elf stellen sich vor

Unter dem Titel „Elf stellen
sich vor“ werden Werke von
elf Reinickendorfer Künst-
lerinnen in der Humboldt
Bibliothek ausgestellt. Der
Ort soll die Möglichkeit für
Präsentation und Austausch von
Kunst gewährleisten

Plakat: Museum Reinickendorf



bis 25. November

Humboldt-Bibliothek Tegel
Karolinenstraße 19, Eintritt frei

VERNISSAGE

BOAZ.InPRE_(T)

Daniel Schaal präsentiert
seine Ideen von Klassismus
bis Geopolitik als Malerei,
Druck, Textil kombiniert mit
Performance und Musik.

Foto: Finja Sander, Daniel Schaal

10. November, 19.30 Uhr



Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltlinger Straße 6, Eintritt frei
www.centre-bagatelle.de

KINDERWORKSHOP

Zeichnen im Lapidarium

Die Kinder schauen sich die
Ausstellung „Zeichnen 2“ an,
lernen dabei etwas über die-
se Technik und können dann
im Lapidarium im Museums-
garten selbst verschiedene
Zeichengeräte ausprobieren.
Von 8-14 Jahren.

Foto: Patricia Schichl

3. November, 10-13 Uhr



GalerieETAGE Reinickendorf,
Alt-Hermsdorf 35
Teilnahme frei,
Anmeldung unter
Tel. 902 94 64 60

MUSIK

Schnitzel & Blues

Lars Vegas spielt Blues, wäh-
rend sich auf der Speisekarte
eine Auswahl an hausge-
machten Schnitzelspezialitä-
ten findet.

Foto: Beate Grams

5. November, 20 Uhr



Loci Loft
Oraniendamm 72
Tickets: 18 Euro unter
www.loci-loft.de



VORTRAG
Schlaf gut, mein Kind

An dem Abend können sich Eltern treffen und über die verschiedenen Themen des Familienalltags sprechen.

Foto: Labsaal

10. November, 17 Uhr

Familienzentrum Tietzia
Tietzstraße 12
Teilnahme frei,
Spenden erwünscht
Anmeldung unter Tel. 432 30 02
oder info@tietzia-berlin.de

KONZERT

Jon Roninger & The Good For Nothing Band

Die Band kommt direkt aus New Orleans. In ihrer Musik haben verschiedene Einflüsse aus Amerika, Karibik, Afrika und Südamerika Eingang gefunden. Außerdem vereinen sie Jazz, Gospel und Funk miteinander.

Foto: Loci Loft



4. November, 20 Uhr

Loci Loft, Oraniendamm 72
Tickets: 18 Euro unter
www.loci-loft.de

KINDER

Hans im Glück

Das bekannte Grimmsche Märchen wird in dieser modernen und leichtfüßigen Interpretation vom Tur Tur Theater präsentiert. Gemischt mit Pantomime, Gesang und Tanz. Für Kinder ab 3 Jahren.

Foto: Hanni Wurm



6. November, 15 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltlinger Straße 6
Karten 6/ 8 Euro
www.centre-bagatelle.de



KLAVIERKONZERT
Harmonium Klavier

Die beiden Künstler Heiko Holtmeier und Jörg Walter spielen wieder ein Duokon-zert mit Klavier und Harmo-nium. Diesmal zeigen die beiden Künstler ein beson-

ders schönes neues Konzert-programm.

Foto: Justin Werner

6. November, 16 Uhr

Gemeindesaal der
Kirchengemeinde Frohnau
Zeltlinger Platz 18
Eintritt frei, Spenden erbeten

KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN



Informationen zum Coronavirus

Tel. 90 28 28 28

Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

täglich 16 – 24 Uhr,
Berliner Straße 25
Tel. 390 63 50

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar, anonym, sicher und barrierefrei
Tel. 0800 – 011 60 16

BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder.

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr
Internet: www.big-hotline.de

Telefonseelsorge Berlin e.V.

Beratungs- und Seelsorgeangebot, anonym und vertraulich
Tel. 0800 – 111 0 11, rund um die Uhr

Frauenkrisentelefon

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen

Tel. 615 42 43
Tel. 615 75 96
(Migrantinnenberatung)

Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 02 22,
rund um die Uhr; gebührenfrei

Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsoptioner
Tel. 11 60 06
Onlineberatung:
www.weisser-ring.de

Kinderschutz-Hotline

Tel. 61 00 66

Kindernotdienst

Tel. 61 00 61

Beratung und Hilfe für Kinder und Eltern, rund um die Uhr, anonym

Jugendnotdienst

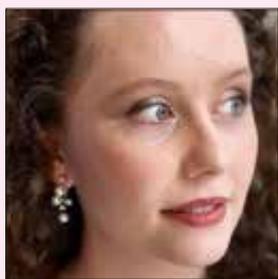
Tel. 61 00 62

Beratung und Hilfe für Jugendliche und Eltern, auch anonym

Mädchennotdienst

Tel. 61 00 63

Beratung und Hilfe für Mädchen und junge Frauen von 12 – 21 Jahre, auch anonym



LIEDERABEND

Heimweh und Erinnerung

Die Komponisten und Dichter suchten Freude und Trost und fanden sie in ihren Erinnerungen an Dinge, die ihr Leben schön machen. Diese Gefühle werden beim Liederabend übermittelt.

30. Oktober, 17 Uhr

Evangelische Dorfkirche
Alt-Tegel,
Alt-Tegel 39A,
Eintritt frei, Spenden erbeten

VORTRAG

Frau-Leben-Freiheit-Frieden

Shahla Aghapour verarbeitet in ihren Bildern, Skulpturen und Gedichten die Unterdrückung der Frauen. In einem Vortrag werden die Situation der Frauen im Iran sowie dieser Freiheitskampf thematisiert und danach in einer Performance künstlerisch verarbeitet. Für Gespräche steht die Künstlerin im Nachgang zur Verfügung.



Foto: Museum Reinickendorf

4. November, 18.30 Uhr

resiART
Residenzstraße 132
Eintritt frei
www.museum-reinickendorf.de

THEATER

Schnickschnack-sinfonie

Das Theater ist ein großes Fest mit Geschichten, frei nach Daniil Charms. Eine Brieftaube trinkt Tee, hüpfen-

de Beine stolpern übereinander. Die Geschichten sind bilingual in Deutsch und Russisch. Foto: Promo

30. Oktober, 15 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltlinger Straße 6
Tickets 6/ 8 Euro
www.centre-bagatelle.de



GESUNDHEIT

Haltungs- und Bewegungstraining

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer Übungen zur gezielten Kräftigung der Rücken- und Bauchmuskulatur und führen diese aus. Außerdem wird die Körperwahrnehmung geschult und zum Abschluss werden Entspannungsübungen kennengelernt.

9. November, 10.10–11.10 Uhr

Fontane Haus
Königshorster Straße 6, Raum 262
Teilnahme: 19/ 30,20 Euro
Anmelden unter Tel. 90 294 48 00
oder vhs@reinickendorf.berlin.de



Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung





www.Fenster-Türen.Berlin

inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

RAZ PINNWAND

Wir suchen Sie!

ALLROUNDHANDWERKER FÜR DIE LAGERVERWALTUNG (m/w)

Führen des Lagers, Wartung, Reparatur, Instandhaltung und Reinigung unserer Geräte, Transporter und PKW's



Sind sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung? Besitzen Sie handwerkliches Geschick, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de



Ursula Fritsch (M.) im Kreise ihrer Familie: Am 8. Oktober wurde sie 100 Jahre alt. Seit 1936 lebt sie in Lübars. Bezirksstadträtin Emine Demirbüken-Wegner (r.) gratulierte ebenfalls.

Foto: BA Reinickendorf

Langes Imbiss



Carrywurst & hausgemachte Baletten
und täglich wechselnde Gerichte

Mo. Kohlroulade, **Di.** Eisbein,
Mi. Königsberger Klopse,
Do. Gulasch mit Nudeln oder
Kartoffeln, **Fr.** Rinderrouladen

Weiterhin Außer-Haus-Verkauf

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de

Königin-Luise-Kirche
Bondickstraße 14

Wort & Musik

5.11.22, 18 Uhr

Barbe Maria Linke liest aus
ihrem Buch „Wege, die wir
gingen, 12 Frauen aus Ost-
und Westdeutschland geben
Auskunft“



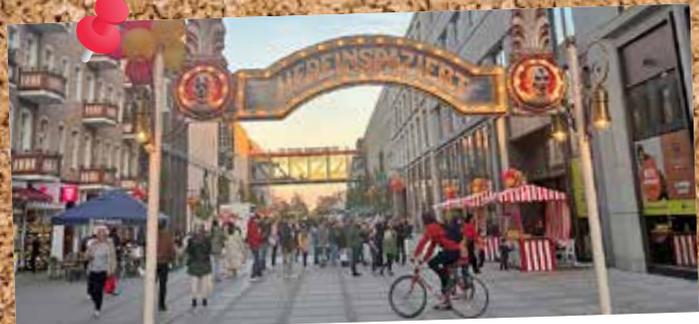
Nach zwei Jahren Corona-Pause konnten Unternehmerinnen aus Reinickendorf wieder persönlich zusammenkommen und trafen sich zu ihrem Ladies Lunch im Restaurant Wiesenstein. Eingeladen hatte Uwe Brockhausen, Christine Kretelow von der Wirtschaftsförderung im Bezirksamt und Nina Tiede von „Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH“. Die 15 Frauen konnten sich bei diesem Treffen vernetzen, Neuigkeiten austauschen und schauen, ob sich eine Zusammenarbeit ergibt. Foto: hb

Ich suche ein Zuhause!



Wer interessiert sich für den übermütigen und geschätzten Gustav? Er kam zum Tierschutz von einer Auffangstation, wo er sehr unglücklich war. Vermutlich wurde er ausgesetzt. Jetzt ist er sehr unterhaltsam, „spricht“ laut mit seinem Menschen und möchte entweder Futter, Aufmerksamkeit oder einfach nur kuscheln. Dieser liebenswerte Chaot braucht Menschen mit Verständnis, Erfahrung und Zeit, um auf seine Bedürfnisse einzugehen. Kontakt: Tiere suchen Freunde e.V., Tel. 395 077 44 oder 0177/433 29 68 Infos: www.tieresuchenfreunde.de

Foto: Tiere suchen Freunde e.V.



Ein (wirklich) kleines Straßenfest gab es in der Fußgängerzone Gorkistraße zu deren offiziellen Einweihung am 15./16. Oktober. „Ein weiterer Meilenstein ist geschafft. Der Weg ist hier noch nicht zu Ende und als nächster Meilenstein erwartet uns die Eröffnung der restlichen Einzelhandelsflächen im ehemaligen Hertie Warenhaus, spätestens im Frühjahr nächsten Jahres“, heißt es in einer Mitteilung des Investors Harald Gerome Huth.

Foto: flo

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten
Neueindeckung
Dachbeschichtung
Flachdachsanieerung



Dachrinnenreinigung
Balkonsanierung
Dachsanierung
Fassadensanierung



☎ **030 - 43 57 25 76**

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge

Strom durch Vene-zuela	Kunststil zur Zeit Napoleons I.	Patron der Juristen	Asphaltgrundstoff	Schüler im MA.	Vorname des Musikers Collins	'Drahtesel' (Kw.)	Lehre vom Frieden	Bein-gelenk	Gefühls-lage, Gefühl	Kose-namen e. span. Königin	Küchen-gerät	Blatt-halter für Setzer	Wahr-heits-gelübde	griechi-scher Buch-stabe	Lang-arm-affe	von schmal-er Figur
bunte Tanz-show			rennen							britisches Parlament						
		Art der Ein-fettung	persön-liche Aus-strahlung							hell klingend (Ton)	Enten-art				'ungläu-bige' Frau	
ein Getränk (Kw.)		eine Zier-pflanze						un-gefähr		höchstes Spiel beim Skat				Ab-gründe	Initialen Heines	
franzö-sisches Depar-tament			Einheit der Stoff-menge			Fähr-hafen auf Rügen	deut-scher Name Attilas				gram-matika-lischer Begriff	Schiffs-tau-spann-gerät				
Titelfigur bei Thomas Mann			Erwerb von Waren (Mz.)		ein Land-fahrer-volk					Ausruf vor Schreck	ein Kunst-leder			ein US-Geheim-dienst		
		Back-masse	Boot der Eskimos	4			frei-gebiger Mensch, Spender					6			Fuß-hebel (Mz.)	
US-Schrift-steller † 1849	weib-liches Pferd	ein Sibirier				unver-heiratet	Ausruf der Ver-wunderung			Gallert-masse			Zeit-alter	Spiel-karten-farbe		
Him-mels-richtung			Leim		säch-liches Fürwort					Teil des Hess. Berg-lands		fressen (Rotwild)			steinzeit-liche Stein-säule	franzö-sisch: er
nach der Wäsche nicht knitternd	hart, unnach-giebig		beherzt	5						kleine Pflaume	österr. Ort in Tirol		Fluss durch Hessen			
Feier		stehen-des Ge-wässer			griechi-scher Käse					Initialen East-woods		englisch: eins			Kap auf Rügen	
		1	Leid, Kummer		Bucht in Lugo (Span-nien)					Horn-schuh vieler Tiere			Kamera-objektiv (Kw.)	Abk.: Aka-demie		
des weiteren	veraltet: Schwie-ger-sohn	jüdische Schlä-fen-locken					fliegen (ugs.)			Heifer aus der Not	Benzin-rohstoff		goldge-streifte Papst-krone			nicht-flügger Jung-vogel
			Erdzeit-alter (Stein-kohle)	Legende												
unbestimm-ter Artikel	Vorname des Autors Hamsun				chem. Zeichen für Astat		Ost-europäer		Papagei Neusee-lands	Körper-flüssig-keit	Tonsilbe		Mauer-stein	Fremd-wortteil: nicht		
Film-licht-empfind-lichkeit		Präpo-sition			Tochter von Prin-zessin Anne	Schlag-waffe				Figur in 'Dschun-gel-buch'		Bau-material				
			ein Werk Heines (... Troll)	ge-streiftes Wild-pferd					'heilig' in ital. Städte-namen	Frauen-kose-name			musli-mischer Name für 'Jesus'		des-wegen	
ehem. deutsche Währung	franz. Schrift-steller † 1951	kost-bares Abend-kleid	Balkon, Söller			Männer-name	fließen						altes Maß des Luft-drucks	Zimmer-winkel		
Fels-höhle				Zuruf an Zugtiere: Halt!	Haupt-stadt in Ost-europa			wirtsch. Studien-fach (Abk.)			scheues Waldtier		alt-römi-sche Spiel-würfel			
elektr. gela-denes Teilchen		engl. Fürwort: er	weib-licher Adels-titel				7	Ausruf des Erstau-nens	spani-scher Artikel		Wurzel-gemüse					2
kleine Frucht-art		Kopf-bewuchs			eng-lische Bier-sorte			kurz-halsiger Meeres-vogel					Feuer-kröte			
			deutsche TV-Anstalt (Abk.)			froh-gemut, heiter							Tier-pfleger			

Gerald Denner
Goldschmiedemeister und Juwelier

120 JAHRE
Familienbetrieb seit 1902

25% Jubiläums-Rabatt

auf ein Schmuckstück Ihrer Wahl
bei Vorlage der Anzeige bis 23.12.2022.
Ein Gutschein pro Person einlösbar.

Brunowstr. 51 · Berlin · Tel. 4335011
www.goldschmiede-denner.de

SUDOKU mittel

9	7			1		8		
	3			8		9	5	
5		8	7	6				
		5	2	9				
	2	9				6	8	
				3	4	2		
				8	5	4		1
8	9		3			2		
		3		4		7	8	

SUDOKU schwer

				4				
5						6	7	
	3	1	7	9		2		
		7	3					1
	8			6			5	
4				8	7			
		4		7	2	3	1	
8	1							9
				8				

AUFLÖSUNG

9	7			1		8		
	3			8		9	5	
5		8	7	6				
		5	2	9				
	2	9				6	8	
				3	4	2		
				8	5	4		1
8	9		3			2		
		3		4		7	8	

Resi: Baustart verschoben

Vorgesehene Mittel können nicht bereitgestellt werden

Reinickendorf – Der ursprünglich für 2023 geplante Baubeginn der Residenzstraße wird aufgrund fehlender Fördermittel in das Jahr 2026 verschoben. Weitere Projekte standen ebenfalls auf der Kippe, konnten aber durch den Einsatz des Bezirksamtes gesichert werden: Die energetische Sanierung der Bibliothek am Schäfersee, die Neugestaltung des Franz-Neumann-Platzes und die Fertigstellung der bereits begonnenen Baumaßnahme im Schäferseepark.

Baukostensteigerungen, Inflation und eine Vielzahl bereits laufender Bauprojekte in der Stadt führen aktuell zu erheblichen Mehrkosten. Die für den Umbau der Residenzstraße vorgesehenen Mittel durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) kön-



Am Schäfersee gehen die Bauarbeiten weiter. Foto: fle

nen daher nicht mehr in voller Höhe bereitgestellt werden. Zunächst sollten auch die drei genannten anderen Projekte verschoben werden. Nach intensiven Gesprächen des Stadtentwicklungsamtes mit der SenSBW konnte jedoch eine Lösung gefunden werden: Die bereits anteilig für den Neubau der Residenzstraße bewilligten För-

dermittel für die Jahre 2023 bis 2025 können für die drei Baumaßnahmen eingesetzt werden. So kann es bereits Anfang 2023 mit der Umsetzung des zweiten Bauabschnitts im Schäferseepark weitergehen. Die Sanierung der Bibliothek am Schäfersee wird wie geplant dieses Jahr beginnen; spätestens im Jahr 2025 soll Baubeginn am Franz-Neumann-Platz sein.

Bezirksstadträtin Korinna Stephan (B90/Grüne): „Ich bedaure sehr, dass sich der Baubeginn für die Residenzstraße bis 2026 verschiebt. Ich werde mich dafür einsetzen, dass auch für die geplanten Umbaumaßnahmen in der Residenzstraße die notwendigen Fördermittel bereitgestellt werden.“ Weitere Informationen zum Fördergebiet gibt es auf www.zukunft-residenzstrasse.de **red**

ZUHAUSE IN REINICKENDORF



Natur und Urbanität Im Gespräch mit Richard Gamp



Foto: kbm

Was ist das Besondere am Bezirk?

Reinickendorf ist ein unglaublich vielfältiger Bezirk, der unterschiedlicher kaum sein könnte. Jeder Ortsteil hat sein eigenes Flair und bringt etwas Neues mit sich. Hier kann man die Vorteile des Lebens im Grünen mit denen einer Großstadt kombinieren. Das macht den Bezirk sehr attraktiv.

Was in Reinickendorf muss man mal unternommen haben?

Auf einer Radtour durch das Tegeler Fließ lernt man die Natur und Ruhe kennen, auf einem Spaziergang durch Tegel die Urbanität und bei einem Kaffee an den Frohnauer Plätzen die Lebensfreude.

Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Der Naturschutzturm der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Hohen Neuendorf. Vom Dach hat man einen wunderbaren Blick über den Wald, findet Ruhe und kommt zu sich selbst.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

Am Freitag Abend trifft man mich in der Junge-Union-Lounge in Waidmannslust, ich starte dort mit Freunden in das Wochenende.

Was ist Ihr Höhepunkt im Reinickendorfer Kalender?

Ich mag die vielen Feste und Events sehr – ein besonderes Highlight war in der Vergangenheit immer das Tegeler Hafenfest.

Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich erfreut?

Dass sich immer mehr junge Menschen einbringen wollen. Wir brauchen unbedingt mehr junge Menschen und damit auch mehr junge Themen in der Reinickendorfer Politik.

Worüber haben Sie sich im Bezirk geärgert?

Die zunehmende Vermüllung und Verwahrlosung der bezirklichen Grünanlagen. Hier bedarf es dringend wieder mehr Einsatz unseres Bezirksamtes für saubere und gepflegte Grünflächen.

Ihr (Lieblings-) Verein in Reinickendorf?

Mein Tennisverein VfB Hermsdorf.

Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Natur – Lebensfreude – Zukunft.

Der Student Richard Gamp ist in Hermsdorf aufgewachsen und lebt jetzt auch dort. Während seiner Schulzeit am Tegeler Humboldt-Gymnasium war er von 2019 bis 2021 Bezirksschülersprecher für Reinickendorf und ab 2020 zusätzlich Landesschülersprecher für Berlin. Parallel engagierte er sich parteipolitisch in der Schüler Union, ab 2018 als deren Vorsitzender. Seit Dezember 2021 ist er Kreisvorsitzender der Jungen Union Berlin, zudem engagiert er sich bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. **kbm**

BLAULICHT



Wer kennt den Mann?



Wittenau – Die Vermisstenstelle des Landeskriminalamtes bittet um Mithilfe bei der Identifikation eines

Toten. Der Mann hatte sich am Mittwoch, 27. Juli 2022, gegen 14.10 Uhr an einer Bushaltestelle am Kurt-Schumacher-Platz offensichtlich an Speisen verschluckt und war im Gesicht blau angelaufen. Trotz Reanimation durch die alarmierte Feuerwehr und intensivmedizinischer Versorgung im Krankenhaus verstarb der 55 bis 65 Jahre alte und 1,75 bis 1,80 m große Mann am Abend des 2. August. Die Vermisstenstelle fragt: Wer

kannte den abgebildeten Verstorbenen und kann Angaben zu seiner Person machen? Hinweise bitte unter Telefonnummer (030) 4664-912444, per E-Mail an lka124.hinweise@polizei.berlin.de oder an jede andere Polizeidienststelle.

75-Jähriger angefahren

Reinickendorf – Bei einem Verkehrsunfall wurde ein 75-jähriger Fußgänger am Nachmittag des 19. Oktober schwer verletzt. Ein 34 Jahre alter Kia-Fahrer fuhr den Mann auf der Emmentaler Straße an der Kreuzung Reginhardstraße/Armburstweg an. Der Senior soll die Emmentaler Straße bei Rot zeigender Fußgängerampel rennend überquert haben, rollte durch den Zusammenstoß über die Motorhaube und stürzte auf die Fahrbahn. Der 75-Jährige

kam diversen Verletzungen in ein Krankenhaus. Der Kia-Fahrer blieb unverletzt.

84-Jähriger angefahren

Tegel – Schwerer Unfall am 18. Oktober in Tegel. Ein 29-Jähriger befuhr gegen 16.20 Uhr mit einem Sattelschlepper die Holzhauser Straße Richtung Berliner Straße. Neben ihm fuhr ein 57-jähriger Autofahrer – beide wegen des stockenden Verkehrs mit geringem Tempo. Ein 84-jähriger Radfahrer soll kurz vor der Kreuzung zur Berliner Straße mittig zwischen beiden durchgefahren sein und linksseitig unter das Fahrerhaus des Lkw geraten sein. Der Senior erlitt schwere Fußverletzungen, der Lkw-Fahrer stand sichtlich unter dem Eindruck des Geschehens und wurde am Unfallort ambulant behandelt.



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de



**prime
time
theater**

präsentiert

Okt | Nov 2022

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**



Dez 2022 | Jan 2023



Tatsächlich... **WEDDING**

**DIE NEUE
WINTERKOMÖDIE**

von den Machern von **GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

NEUE Produktion ab 2. Dezember 2022

Nov | Dez 2022

LETZTE TERMINE

**Das Wedding-Pankow-
Freundschaftsmusical**



**Jetzt Tickets kaufen!
primetimetheater.de**



DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!



gefördert durch

